

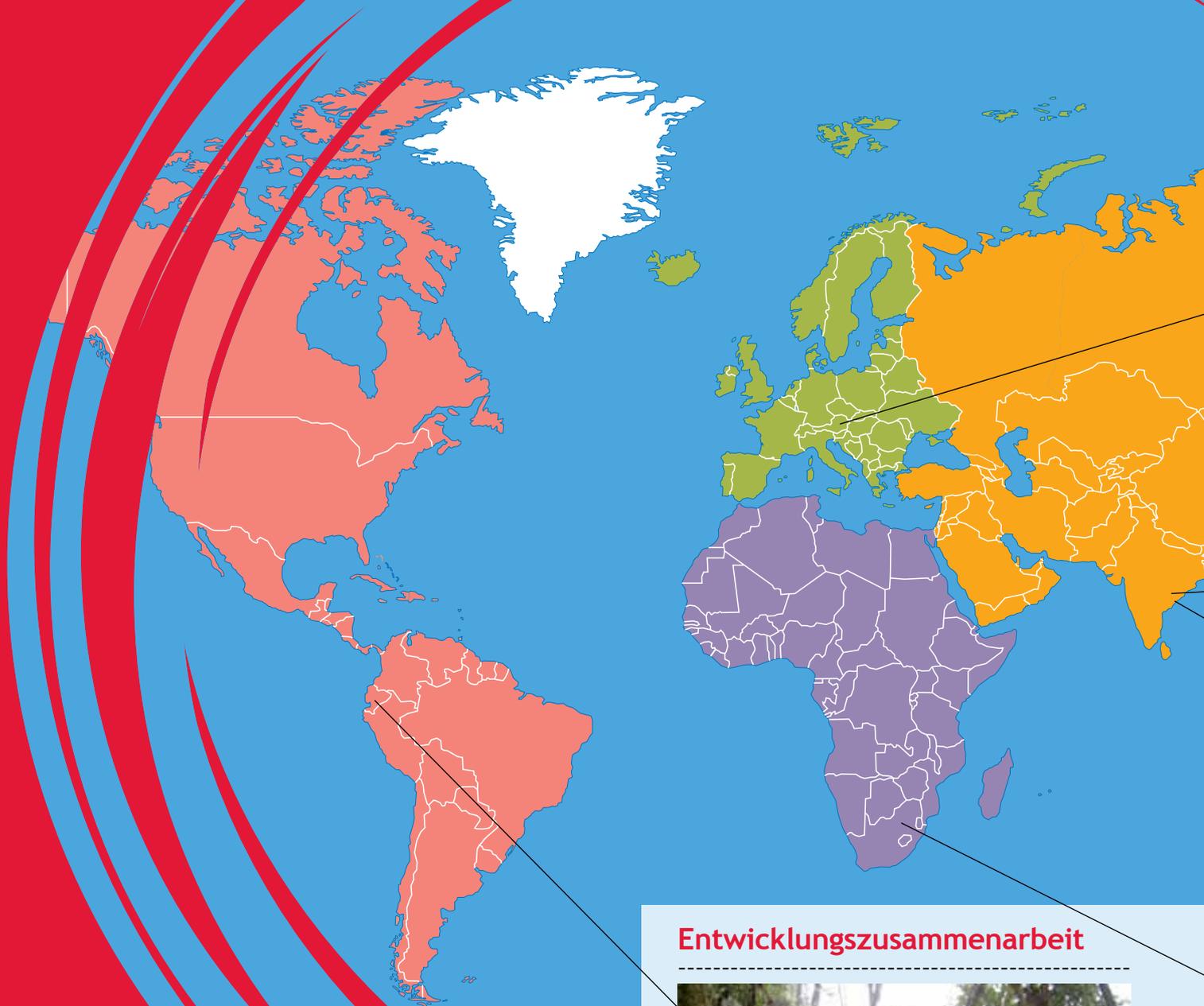


Jahresbericht 2009



**JUGEND
EINE
WELT**

Gemeinsam mit seinen ProjektpartnerInnen, den Salesianern Don Boscos und den Don Bosco Schwestern, fördert Jugend Eine Welt Berufs-, Ausbildungs- und Hilfsprojekte in mehr als 130 Ländern weltweit.



Titelbild:
Das Fußball-Team
der „Michael Rua
Schule“ des Don
Bosco Präventiv-
Projekts in
Walkerville/
Südafrika.

Entwicklungszusammenarbeit



Landwirtschaftliche Entwicklung

Durch verschiedene Ausbildungsprojekte im landwirtschaftlichen Bereich soll die Wirtschaft im ecuadorianischen Andenhochland wieder angekurbelt werden. Mehr auf Seite 16.

Jugend Eine Welt – weltweit aktiv

Eine Auswahl an Aktivitäten aus dem Jahr 2009

Join the Game - Champions for South Africa!



Bildungskampagne in Österreich

Ein interaktives Abenteuerspiel für Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren als Bildungskampagne zur Fußball-WM 2010. Mehr auf Seite 29.

Hilfe für die Flutopfer



Schulbildung in Indien

Jugend Eine Welt hilft den Menschen in Andhra Pradesh, die nach schweren Überschwemmungen zerstörte Infrastruktur wieder aufzubauen um weiterhin jungen Menschen eine Ausbildung ermöglichen zu können. Mehr auf Seite 17.

Präventionsarbeit in Südafrika



Fußballschule in Walkerville

An der Michael Rua Schule spielen Jugendliche nicht nur Fußball - die jungen KickerInnen nehmen auch an HIV/AIDS-Workshops teil. Mehr auf Seite 16.

Volontariat



Kinderbetreuung in Indien

Bettina Putz und Martina Baumgartner haben ein Jahr im Projekt von Jugend Eine Welt in Visakhapatnam freiwillig mitgearbeitet. Ihre Erfahrungen auf den Seiten 22–23.



**JUGEND
EINE
WELT**



Großes Bild oben:
Kinder aus dem
Armenviertel im
Don Bosco
Straßenkinder-
projekt in
Ashaiman/Ghana.



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Im Jahr 2009 jährte sich die Heiligsprechung Johannes Boscos zum 75. Mal. Wir von Jugend Eine Welt nahmen dieses Jubiläum zum Anlass, die Anliegen Don Boscos mit neuem Schwung in die heutige Zeit zu tragen. So wurde am 31. Jänner der „Tag der Straßenkinder“ begangen. Kinder und Jugendliche sammelten Spenden, malten Plakate oder putzten auf der Straße Schuhe. Viele tolle Ideen wurden von Schulklassen und Jugendgruppen umgesetzt, die so auf die Situation von Straßenkindern in aller Welt aufmerksam machten.

Ein Thema, das uns alle auch 2009 weiter begleitet hat, war die Wirtschaftskrise. Viel wurde gesprochen über Spekulationen und Fehlinvestments, Schuldige wurden gesucht und gefunden und neue Wirtschaftsmodelle wurden diskutiert. In dieser Situation waren immer mehr Menschen auf der Suche nach einem sinnvollen Investment. Wir haben uns entschlossen eine Anleihe auszugeben, um damit den Ausbau der Universität der Salesianer Don Boscos in Ecuador zu finanzieren. Durch Ihr Investment können dort in Zukunft 20.000 junge Menschen studieren und eine Ausbildung abschließen.

Besonders gefreut hat uns, dass unsere Bundesregierung eine langjährige Forderung endlich erfüllt hat. Spenden sind seit Anfang 2009 steuerlich absetzbar. Ich hoffe, dass die steuerliche Begünstigung in Zukunft noch mehr Menschen dazu motiviert, sich finanziell für benachteiligte Kinder und Jugendliche weltweit zu engagieren.

Ich möchte mich bei allen Wohltäterinnen und Wohltätern, den Schulklassen und Pfarren, den Unternehmen und FördergeberInnen und allen, die uns im letzten Jahr begleitet haben, sehr herzlich für ihr Vertrauen bedanken. Es braucht den Einsatz vieler, damit Kindern in Armut langfristig geholfen wird! Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit auch weiterhin!

Ihr

Reinhard Heiserer,
Geschäftsführer Jugend Eine Welt

Inhalt

Schwerpunkt Projektländer	2–3
Vorwort Geschäftsführer	4
Verein Jugend Eine Welt Österreich	5
Regionalstellen	6–7
Blitzlichter	8–11
Kooperationspartner	12
Projektarbeit	14–19
Volontariat	20–25
Bildungsarbeit	26–29
Finanzen – Zahlen 2009	30–31
Ethisches Investment	33
Wie Sie uns helfen können	34–35
Impressum	36

Jugend Eine Welt Österreich



Entstehung, Organisationsform und Zweck des Vereins

In seiner Gründungsversammlung am 28. Juni 1997 wurde der gemeinnützige, rechtlich unabhängige und eigenständige Verein Jugend Eine Welt – Don Bosco Aktion Austria ins Leben gerufen. Seit einer Umstrukturierung im Jänner 2007 heißt der Verein Jugend Eine Welt – Don Bosco Aktion Österreich und ist im Vereinsregister unter der ZVR-Zahl 843744258 registriert. Gemeinsam mit dem Verein Jugend Eine Welt International (ZVR-Zahl 315320774) betreibt Jugend Eine Welt Österreich die Don Bosco Service GmbH.

Am 14.10.2009 wurde die Don Bosco Finanzierungs GmbH gegründet - eine neue, nicht auf Gewinn ausgerichtete und gemeinnützig agierende Gesellschaft, die durch Direktplatzierungen (Anleihen) - insbesondere institutio-

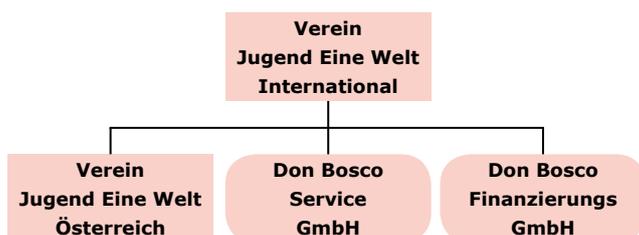
nellen kirchlichen Anlegern (Orden, Diözesen, Stiftungen,...) - die Gelegenheit bietet, ihr Geld zu fairen Bedingungen in konkrete Don Bosco Projekte zu investieren, ohne auf verschiedene Vorteile dieser Anlagemöglichkeiten (KEST-Befreiung, usw.) verzichten zu müssen. Über den Mitteleinsatz wird nach Zeichnungsende regelmäßig berichtet.

Der Zweck von Jugend Eine Welt Österreich ist die Förderung nationaler und internationaler Jugendhilfe sowie nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit.

Jugend Eine Welt ist von Beginn an Träger des Spendengütesiegels. Spenden an Jugend Eine Welt sind steuerlich absetzbar.



Die Jugend Eine Welt Gruppe:



Die Hauptpfeiler der Vereinstätigkeit:

- Internationale Projektförderung und -vermittlung in mehr als 130 Ländern weltweit
- Volontariat für junge Erwachsene
- Entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Anwaltschaft und Bewusstseinsbildung in Österreich
- Fundraising und Spendensammlung zur Aufbringung der Projektmittel sowie SpenderInnenservice.
- Angebote zur ethischen Geldanlage



**JUGEND
EINE
WELT**



Jugend Eine Welt auch in Niederösterreich, Oberösterreich, Tirol und Kärnten

Jugend Eine Welt – Infostelle Niederösterreich

Jugend Eine Welt – Infostelle Kärnten

Großes Bild oben:
im Einsatz für
Nepal -
„Gipfelstürmerin“
Gerlinde
Kaltenbrunner
mit Hildegard
Pesendorfer
Foto: Jack Haijek

Neue Infostelle in Niederösterreich

Mit Anfang Mai 2009 wurde die niederösterreichische Außenstelle von Jugend Eine Welt eröffnet. Hier bekommen Interessenten und Förderer konkrete Informationen zur Arbeit von Jugend Eine Welt, den Projekten und Förderungsmöglichkeiten.

Firmlinge unterstützen „Gehsteigschulen“

Die Sozialaktion der Firmlinge der Pfarre Herz Jesu in Amstetten hat bereits Tradition. Am 3. Mai 2009 unterstützten sie durch den Verkauf von selbst gemachten Mehlspeisen das Jugend Eine Welt Projekt „Gehsteigschulen in Mumbai, Indien“. Die Firmlinge haben den Reinerlös der Aktion von über 1.000,- Euro an Jugend Eine Welt übergeben. Nochmals herzlichen Dank!

Jugend Eine Welt NÖ bei der GLORIA

Vom 8. bis 10. Oktober 2009 fand die Kirchenmesse GLORIA zum ersten Mal in St. Pölten statt. Jugend Eine Welt war mit einem eigenen Stand vertreten und konnte so seine Arbeit einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Das Interesse war groß und es kam zu einer Vielzahl an persönlichen Begegnungen.

Jugend Eine Welt „fairbessert“ das Klima in Kärnten

Ganz Kärnten stand am 24. März 2009 im Zeichen der KOO-Kampagne „Klima fair bessern“. In allen Bezirkshauptstädten des Landes fand zeitgleich um 16 Uhr ein Aktionstag statt, mit dem Ziel das Bewusstsein für unser Klima und die globalen Auswirkungen zu schärfen. SchülerInnen, LehrerInnen, Mitglieder aus Pfarren und Jugendliche der Katholischen Jugend Kärnten sammelten tausende Unterschriften, um die politischen Entscheidungsträger zu raschem Handeln zu bewegen.

Eintauchen in eine (andere) Welt - Vortragsreihe über Volontariatseinsatz

Von Lavamünd bis Millstatt, von Klagenfurt bis Villach, von Wolfsberg bis Hermagor besuchte Katharina Jordan im vergangenen Jahr zahlreiche Orte. In ihren Vorträgen und Workshops berichtete sie von ihren persönlichen Erfahrungen als Volontärin im Don Bosco Straßenkinderprojekt Navajeevan in Indien. Die Themen Straßenkinder, Volontariat, Jugend Eine Welt, Armut und indische Kultur begeisterten dabei das interessierte (junge) Publikum.

Jugend Eine Welt - Infostelle Niederösterreich

Mag^a. Karin Hintersteiner
Wiener Straße 20/II/2/3
3100 St. Pölten
Tel. +43 664 824 37 95



Jugend Eine Welt - Infostelle Kärnten

Mag. Hannes Velik
Nikolaigasse 27
9500 Villach
Tel. +43 664 621 70 41





Jugend Eine Welt – Infostelle Oberösterreich

Einsatz für Nepal – Gerlinde Kaltenbrunner unterstützt Jugend Eine Welt

Extrembergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner unterstützt die Arbeit von Jugend Eine Welt in Nepal. Die Infostelle OÖ steht in ständigem Kontakt mit ihr und erhält regelmäßig Post aus den Basislagern in Nepal und Pakistan. Die Besteigung des Mount Everest ist ihr Ziel im Jahr 2010. Dieser Berg liegt im Pfarrgebiet der Salesianer Don Boscos. Im Herbst 2010 wird es von Gerlinde einen Benefizvortrag in OÖ geben.

150-Jahrfeier in Maria Puchheim

Am 14. Juni 2009 fanden in Maria Puchheim die Sternwallfahrt der Don Bosco Familie und die Feier „Mit dem Herzen im Himmel“ anlässlich der 150 Jahre Ordensgründung der Salesianer Don Boscos statt. Jugend Eine Welt gratulierte dazu ganz herzlich mit einer riesigen Torte, aus der ca. 250 Stück geschnitten werden konnten – gesponsert vom Konditormeister Martin Gassner aus St. Georgen im Attergau. Nochmals ein herzliches Dankeschön!

Landesausstellung Schlierbach vom 29.4. bis 1.11.2009

Am 11. Oktober 2009, im Rahmen der Oberösterreichischen Landesausstellung im Stift Schlierbach, hielt Jugend Eine Welt Vorträge zum Thema „Ein Blick über den Tellerrand – Ernährungssicherung am Beispielland Ecuador“. Anschließend wurden die rund 1000 BesucherInnen mit landestypischen Speisen aus Ecuador verköstigt. Danke an die vier Volontärinnen, die uns dabei tatkräftig unterstützt haben!

Jugend Eine Welt – Infostelle Oberösterreich

Hildegard Pesendorfer
Miva-Gasse 3
4651 Stadl-Paura
Tel. +43 664 621 70 40



Jugend Eine Welt – Infostelle Tirol

Filmpräsentationen „Feuerherz – Die Reise der jungen Awet“

Der Film „Feuerherz“ ist die Geschichte einer Kindheit im Krieg, erzählt aus der Perspektive eines kleinen Mädchens. Die Infostelle Tirol widmete sich 2009 besonders der Thematik Kinder im Krieg und Kindersoldaten. In Zusammenarbeit mit dem Filmcircle Kulturforum Breitenwang organisierte Jugend Eine Welt eine große Filmvorführung. Anschließend bot sich die Möglichkeit zu Gesprächen mit Jugend Eine Welt Geschäftsführer Reinhard Heiserer und Sr. Johanna Denifl. Die Tiroler Don Bosco Schwester war von September 2008 bis 2009 im Internat und der Schule der Don Bosco Schwestern in Bamako-Niamana in Mali, einem der ärmsten Länder der Welt, tätig. Vielen Dank für das zahlreiche Kommen und an die Sponsoren, die diese Veranstaltung ermöglicht haben. Die DVD zum Film kann bei Jugend Eine Welt bestellt werden.

Begegnung mit Sr. Ursula Preusser – Missionsärztliche Schwester, Ghana

Sr. Ursula Preusser ist bereits seit 1991 in Afrika tätig. Seit 2003 arbeitet sie, neben ihrer Unterrichtstätigkeit, im Don Bosco Boys Home in Sunyani/Ghana und betreut dort Straßenkinder. Im Zuge ihres Österreich-Aufenthalts stellte sie am 27. April 2009 im „Kleinen Saal“ im Franziskanerkloster in Reutte ihre Arbeit sowie das Projekt „Wohnheim und Beratungsstelle für gefährdete junge Frauen“ vor. Jugend Eine Welt unterstützt die Arbeit der Missionsärztlichen Schwestern in Ghana und dankt für das zahlreiche Erscheinen, das große Interesse und die vielen Spenden!

Jugend Eine Welt – Infostelle Tirol

Mag. Wolfgang Quintero
Rennweg 12
6020 Innsbruck
Tel. +43 664 621 69 73



Bilder oben,
v.l.n.r.:
Riesentorte
anlässlich der
„150-Jahrfeier“ in
Maria Puchheim/OÖ
mit P. Petrus
Obermüller SDB,
Hildegard Pesendor-
fer und Provinzial
P. Rudolf Osanger
SDB; Katharina
Jordan (re.) mit
ihrer Indien-
Workshopgruppe;
ehem. Volontäre
bewirten die
BesucherInnen
der Landesaus-
stellung Schlierbach;
Jugend Eine Welt
und mehrere
umwelt- und
entwicklungspoli-
tische Organisationen
wollen das Klima
„fairbessern“



**JUGEND
EINE
WELT**



Blitzlichter 2009

Großes Bild oben:
Mädchen in Quito/
Ecuador.
Foto: Kurt Hörbst

Tag der Straßenkinder

Die Heiligsprechung des Jugendpatrons Johannes Bosco jährte sich am 31.01.2009 zum 75. Mal. Jugend Eine Welt initiiert anlässlich dieses Jubiläums den „Tag der Straßenkinder“. Im Turin des 19. Jahrhunderts kümmerte sich Don Bosco um verwahrloste, obdachlose und scheinbar chancenlose Kinder und Jugendliche. Heute folgen die Salesianer Don Boscos und die Don Bosco Schwestern in den weltweiten Straßenkinderprojekten seinem Beispiel. Am 31. Jänner, dem „Tag der Straßenkinder“, macht Jugend Eine Welt auf das Schicksal von Millionen Kindern und Jugendlichen, die weltweit auf der Straße leben, aufmerksam.

Ein Zuhause für 60 Mädchen

Am 31.01.2009 wurde das Mädchenheim auf dem Gelände des Don Bosco Berufsausbildungszentrums in Ashaiman/Ghana feierlich eröffnet. Durch das Heim wurde für benachteiligte Mädchen eine Schlaf- und Wohnmöglichkeit geschaffen. „Viele der Schülerinnen wohnten bei

Freunden oder Verwandten in der Stadt in derart miserablen Verhältnissen, dass es für sie nahezu unmöglich war, ihre Ausbildung ernsthaft zu absolvieren. Häufig werden die Mädchen auch Opfer von Missbrauch und Gewalt. Es bestand daher ein dringender Bedarf, Schlafräume für die Mädchen zu errichten, damit sie ihre Studien in einer angenehmen Lernatmosphäre erfolgreich abschließen können,“ erklärt Br. Günter Mayer SDB. Der Salesianer Don Boscos und gebürtige Oberösterreicher ist seit mehr als zehn Jahren in Ghana tätig und seitdem Partner von Jugend Eine Welt.

Durch die Landesregierungen Oberösterreich und Kärnten gefördert: Capacity Building in Westafrika

In einem seit 2008 laufenden Projekt unterstützt Jugend Eine Welt mit den Landesregierungen von Oberösterreich und Kärnten die Salesianer Don Boscos bei der Optimierung ihres Engagements zugunsten von ca. 25.000 Kindern und Jugendlichen in Ghana, Liberia, Nigeria und Sierra Leone.



Jugend Eine Welt begleitet ein lokales Team bei der Planung, Umsetzung, Koordination, Vernetzung, Evaluierung und Anpassung der Aktivitäten in den einzelnen Don Bosco Projektstandorten mit dem Ziel, die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit des Don Bosco Engagements weiter zu erhöhen.

Daneben profitieren auch andere lokale entwicklungspolitische Akteure vom Know-How des Don Bosco Teams, da für diese Serviceleistungen im Projektmanagementbereich angeboten werden.

gefördert durch:



MIVA feiert Geburtstag

Die österreichische „Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft“ (MIVA) zeigt seit 60 Jahren, dass Mobilität teilbar ist. Die vielen Feierlichkeiten unserer Partnerorganisation fanden am 25. und 26. Juli 2009 in Stadl-Paura im „Christophorus-Haus“ statt. Neben vielen weiteren Ausstellern aus dem Eine Welt- und Missionsbereich, war Jugend Eine Welt, neben einem Infozelt, auch aktiv mit dem Riesenwuzzler und einer Kinderbastelstation dabei. Hier wurden Autos aus Schuhkartons und kleine Segelboote aus Holz und Papier erzeugt.

Fahrzeuge, die Jugend Eine Welt gemeinsam mit MIVA schon in vielen Ländern von Don Bosco finanzieren konnte.

Spenden an Jugend Eine Welt sind steuerlich absetzbar

Seit 10. Juni 2009 steht - durch einen Bescheid des Finanzamts bestätigt - fest, dass Spenden an Jugend Eine Welt Österreich rückwirkend ab 1. Jänner 2009 von der Steuer abgesetzt werden können. Für Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen wird durch den Steuervorteil ein

Anreiz geschaffen, die Arbeit von Jugend Eine Welt in Zukunft weiterhin, vermehrt oder erstmals zu unterstützen.

Ein Weihnachtsgruß aus Afrika

„Ich bin froh, dass ich Teil dieses Projekts sein durfte. Es macht mich glücklich so viel über das Handwerk meines Vaters und Großvaters, die selbst Schnitzer sind, gelernt zu haben“, strahlt der 17-jährige Leonard über das ganze Gesicht. Gemeinsam mit einem Kunsthandwerker und seinen Mitschülern und Mitschülerinnen der Don Bosco Berufsschule in Malawi hat er die Schnitzkunst erlernt und zahlreiche Weihnachtskrippen hergestellt. Die Kunstwerke aus Holz – jede Krippe ist ein mit Herzblut gefertigtes Einzelstück – konnten in der Adventzeit bei Jugend Eine Welt erstanden werden. Mit jeder verkauften Krippe wurde die Arbeit von Don Bosco und Jugend Eine Welt unterstützt.

Mit Hilfe des Radios Lesen und Schreiben lernen

Lesen und Schreiben sind ein Muss, ohne die ein Einstieg ins Berufsleben kaum möglich ist. Aber was tun, wenn Kinder in abgelegenen Dörfern leben, es keine befestigten Straßen, geschweige denn ein funktionierendes Bussystem gibt? In Honduras gehen die Don Bosco Schwestern das Problem kreativ und innovativ an. Ihre Schule überwindet Trampelpfade, Schlaglöcher und Flüsse ohne Brücken. Sie benutzt keinen Schulbus und keinen LKW, keinen Esel und kein Fahrrad. Es ist das Radio, das den Unterricht täglich pünktlich zu den Kindern nach Hause bringt.

Reinhard Heiserer, Geschäftsführer von Jugend Eine Welt: „Bildung ist die beste Hilfe zur Selbsthilfe, denn sie befähigt junge Menschen selbst ihr Leben zu meistern. Deswegen müssen unsere Programme gerade die Kinder und Jugendlichen erreichen, die sonst keinen Zugang zu Bildung bekommen.“

Bilder oben, v.l.n.r.: Schulausbildung, besonders auch für Mädchen in Ashaiman/Ghana; Kardinal Rodriguez mit Kindern in Honduras; Künstler aus Malawi am Werk; v.l.n.r.: P. Petrus Obermüller, MIVA-Geschäftsführer Franz X. Kumpfmüller und Jugend Eine Welt Geschäftsführer Reinhard Heiserer bei der feierlichen Geschenkübergabe anlässlich der MIVA-Geburtstagsfeier.



**JUGEND
EINE
WELT**



Die DVD zum interaktiven Abenteuerspiel „Champions 4 South Africa - Join the Game“ können Sie unter www.jugendeinewelt.at gratis bestellen.

23. und 24. Juli: Fachtagung Weltkirche:

Unter dem doppelsinnigen Titel „Schöpfungsverantwortung in der Krise“ suchte die Tagung nach Lösungsansätzen, die die gesamte Problematik im Blick haben und der Versuchung widerstehen, im Ringen um wirtschaftlichen Aufschwung, ökologische Herausforderungen als unfinanzierbar ad acta zu legen. Die TeilnehmerInnen und die hochkarätigen ReferentInnen, darunter Vandana Shiva und der Jugend Eine Welt Partner Bischof Luciano Capelli SDB von den Salomon Inseln, wagten in Stadl-Paura eine zweitägige Auseinandersetzung mit dem komplexen Thema.

Der „Erfolg für alle“- Ethik-Fonds feiert 1. Geburtstag

Der vom Bankhaus Jungholz und Jugend Eine Welt lancierte Finanzfonds „Don Bosco Ethik fructus omnibus“ („Erfolg für alle“) feierte am 16. Dezember 2009 seinen ersten Geburtstag. Das alternative Finanzprodukt konnte im ersten Jahr, neben Top-Bewertungen, auch

eine erfreuliche Entwicklung verbuchen. Nähere Informationen unter: www.donboscoethikfonds.at



20 Jahre Kinderrechte

Das Übereinkommen über die Rechte des Kindes, die UN-Kinderrechtskonvention, wurde am 20. November 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen angenommen. In ihr sind die Grundrechte aller Kinder dieser Erde festgeschrieben. „Die UN-Kinderrechtskonvention hat in den beiden vergangenen Jahrzehnten Verbesserungen im Leben von Millionen Kindern bewirkt. Doch es bleibt noch sehr viel zu tun,“ sagt Reinhard Heiserer: „Jedes Kind, dessen Rechte verletzt werden, ist eines zu viel.“ Jugend Eine Welt setzt sich dafür ein, dass die Rechte der Kinder weltweit beachtet werden.

Mit den Salesianern verbindet uns
mehr als nur der Name.

Anzeige – Danke für die Unterstützung!

Von Don Boscos Ausspruch „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“, können wir auch heute eine Menge lernen. Von seinem Vorbild noch mehr. Freude, Lebensbejahung und ein optimistischer Blick in die Zukunft helfen, Gutes zu tun. Und täglich das Beste zu geben.

www.salesianer.com

Miitextil-Service vom Besten.

SALESIANER
MIITEX



Bürgerkrieg in Sri Lanka

Der ethnisch-religiöse Konflikt zwischen Tamilen und Singhalesen in Sri Lanka findet keine Ruhe. Die seit Ende 2008 erneut herrschenden blutigen Kämpfe, vor allem im Nordosten der Insel, erreichten im April einen schrecklichen Höhepunkt. Opfer waren unschuldigen ZivilistInnen. Tausende kamen ums Leben. Mindestens 100.000 Menschen waren auf der Flucht. Die Salesianer Don Boscos haben in ihren Einrichtungen zahlreichen Flüchtlingen Obdach gewährt. Eine besonders große Aufgabe stellt die Betreuung von hunderten ehemaligen Kindersoldaten dar, die die Salesianer Don Boscos in ihren Ausbildungszentren aufgenommen haben.

Champions for South Africa

Mit dem EU-Bildungsprojekt „Champions 4 South Africa – Join the Game“ möchte Jugend Eine Welt gemeinsam mit den Don Bosco Partnerorganisationen aus Polen, Tschechien, Italien, Spanien, Deutschland und Südafrika europaweit den Fokus auf Südafrika richten. 2010 wird die Fußballweltmeisterschaft erstmals auf dem afrikanischen Kontinent ausgetragen. Das Projekt „Champions for South Africa – Join the Game“ möchte das erwartete gesteigerte Interesse für Afrika und speziell für Südafrika nutzen, um die Aufmerksamkeit auf die Menschen in den Townships Südafrikas zu richten. Nähere Informationen finden Sie unter: www.join-the-game.at

Bilder oben: Menschen in Sri Lanka auf der Flucht vor dem Bürgerkrieg; der Finanzfonds „Don Bosco Ethik fructus omnibus“ ermöglicht u.a. Kindern in den Elendsvierteln von Mumbai/ Indien Schulunterricht; SchülerInnen erproben das interaktive Abenteuerspiel; Hoher Besuch zum Fachtag in Stadl-Paura

Danke!

Tatkräftige HelferInnen – eine unschätzbare Stütze!

Ohne das Engagement der MitarbeiterInnen von Jugend Eine Welt und ohne die tatkräftige Hilfe von freiwilligen und/oder kurzfristigen HelferInnen, StudentInnen, PensionistInnen und auch ehemaligen MitarbeiterInnen wären viele Aktionen im Jahr 2009 nicht umsetzbar gewesen! Vor allem ehemalige VolontärInnen haben die Vereinsarbeit durch die Übernahme von ehrenamtlichen Tätigkeiten wie die Mithilfe bei Büroarbeiten, die Durchführung von Diavorträgen, die Anwesenheit bei Informationsveranstaltungen, uvm. unterstützt. Danke an alle, die bei der Vereinsarbeit mitgeholfen haben!

Unterstützer im technischen Bereich:

- Sophos - Anti-Viren & Spam Lösung: www.sophos.de
- NetSense IT Solutions: Dienstleistung www.netsense.at

- Microsoft: Software www.microsoft.at
- Fujitsu-Siemens & Fujitsu Technology Solutions: Hardware <http://at.ts.fujitsu.com>

Alles Gute für die Zukunft!

Im Laufe des Jahres 2009 haben Frau Mag. Martina Schellander und Frau Mag. Andrea Trenkwaller unsere Organisation verlassen. Wir sagen ein herzliches Dankeschön für euren Einsatz und wünschen alles Gute für die neuen Aufgaben!

Bild: Jugendliche vor dem Projektbüro von „Love Matters“ - dem Don Bosco HIV/AIDS-Aufklärungsprogramm in Kapstadt/Südafrika



Jugend Eine Welt ist Teil eines Netzwerks zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in Risikosituationen

Jugend Eine Welt ist Partner von:

- 

Salesianer Don Boscos (SDB) weltweit **www.sdb.org**
- 

Salesianer Don Boscos (SDB) Österreich **www.sdb.at**
- 

Don Bosco Schwestern (FMA) weltweit **www.cgfmanet.org**
- 

Don Bosco Schwestern (FMA) Österreich **www.donbosco.at**
- 

Missionsprokur der Salesianer Don Boscos in Wien **www.donbosco.at**
- 

Missionsprokur der Salesianer Don Boscos in Bonn/Deutschland **www.donboscomission.de**
- 

Jugend Dritte Welt (J3W) in Bonn/Deutschland **www.jugenddrittwelt.de**
- 

Jugendhilfe Lateinamerika – Vereinigung Don Bosco Werk **www.juhila.ch**

Jugend Eine Welt ist Mitglied bei:

- 

Don Bosco Network (DBN) **www.donbosconetwork.org**
- 

Don Bosco Youth Net **www.donboscoyouth.net**
- 

Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für Entwicklung und Mission (KOO) **www.koo.at**
- 

Globale Verantwortung, Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe **www.globaleverantwortung.at**
- 

Interessensvertretung österreichischer gemeinnütziger Vereine (IÖGV) **www.iogv.at**
- 

Österreichisches Netzwerk für Frieden und Gewaltfreiheit **www.friedensnetzwerk.at**
- 

CRIC - Verein für ethisch orientierte Investoren **www.cric-online.org**
- 

Oikocredit **www.oikocredit.org**

Trägerschaften von Jugend Eine Welt:

Ebenso wichtig wie die eigene Bildungsarbeit ist Jugend Eine Welt die Trägerschaft von Fachorganisationen. Sie beschäftigen sich intensiver mit spezifischen, für Jugend Eine Welt besonders wichtigen Anliegen:

- **Die Clean Clothes Kampagne**, die sich für faire Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie einsetzt. Jugend Eine Welt hat 2007 erstmals selbst Bekleidung produzieren lassen, nämlich Fußballshirts, die selbstverständlich fair gehandelt sind. Auf diese Weise wird die Informations- und Lobbyarbeit der CCK durch das eigene Handeln ergänzt.
- Die entwicklungspolitische Schul- und Medienstelle **BAOBAB**.
- Das Gütesiegel **FAIRTRADE** für fair produzierte Produkte aus den Ländern des

Südens. Jugend Eine Welt selbst vertreibt seit Jahren Fußballer, die das FAIRTRADE-Gütesiegel tragen.

- Das **Don Bosco Flüchtlingswerk**, das unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Österreich unterstützt.
- **OneWorld.at**, der offene digitale Raum für Fragen der internationalen Entwicklung, der Demokratie und der sozialen Gerechtigkeit.
- **ECPAT**, die Plattform gegen kommerzielle sexuelle Ausbeutung von Kindern. Die Förderung von Kinderrechten und die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen ist der große Schwerpunkt der Arbeit von Jugend Eine Welt, daher hat das Engagement gegen sexuelle Ausbeutung entsprechende Bedeutung.





ACHT REGELN FÜR NACHHALTIGE GELDANLAGE.

Du sollst Dir der Verantwortung von Geldgeschäften bewusst sein.

Geld hat heute einen sehr weiten Aktionsradius. Also reicht auch die Verantwortung von Banken weit. Es geht um die Verantwortung, heute nicht Dinge zu tun, die uns morgen den Boden unter den Füßen wegziehen – finanziell, sozial oder ökologisch.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sieben weitere Regeln finden Sie auf unserer Website unter www.schelhammer.at. Oder reden Sie mit uns: Tel. (01) 534 34-2030, Herr Mag. Heinz Koschell.

 **BANKHAUS
Schelhammer & Schattera**

Werte verbinden uns



Internationale Projektförderung

Großes Bild oben:
Kinder aus dem
Armenviertel
„Jacarezinho“ in
Rio de Janeiro/
Brasilien.

Hilfe zur Selbsthilfe

Die Projekte von Jugend Eine Welt helfen jungen Menschen ihr Leben zu verändern. So vielfältig die Ursachen und Ausdrucksformen der Armut und Ungerechtigkeit sind, so vielfältig sind die Hilfsprojekte.

Jugend Eine Welt fördert...

- Schulen
- Berufsausbildungs-Projekte
- Jugendzentren
- Straßenkinder-Programme
- Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen
- Universitäten
- Nothilfe und Wiederaufbauprogramme
- Kinderrechte
- Landwirtschaft
- Gesundheitsprojekte

Jugend Eine Welt förderte seit seinem Bestehen Projekte in großen Teilen Asiens, Afrikas, Lateinamerikas und Osteuropas. MitarbeiterInnen von Jugend Eine Welt überprüfen regelmäßig die Don Bosco Projekte und

informieren sich vor Ort über den Fortgang der geförderten Programme.

Bildung und Ausbildung sind Schwerpunkte der Projektförderung von Jugend Eine Welt

Junge Menschen sollen nicht nur ausgebildet werden, sondern nachhaltig am Arbeitsmarkt Fuß fassen. Viele Don Bosco Schulen bieten auch Integrations- und Fortbildungsprogramme an. Die Projekte von Jugend Eine Welt zielen auf die ganzheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ab.

Nothilfe und Wiederaufbau nach Katastrophen

Viele ProjektpartnerInnen von Jugend Eine Welt leisten nach Katastrophen Nothilfe und engagieren sich beim Wiederaufbau. Jugend Eine Welt hilft nach Verfügbarkeit der finanziellen Mittel.

Projektbeispiel Berufsbildungszentrum



Am Puls der Zeit - IT-Ausbildung für Jugendliche in Malawi

„Der Erfolg und die Wirkung des IT-Projekts am Don Bosco Technical College haben bereits jetzt die Erwartungen weit übertroffen“, so Br. Walter, der Direktor des Berufsausbildungszentrums in Lilongwe. Mit Hilfe öffentlicher und privater Förderer aus Österreich lief im Herbst 2008 ein dreijähriges Ausbildungsprogramm für Computertechniker an. Bereits im ersten Jahr kann das Projekt erstaunliche Resultate aufweisen: Alle 30 zur MCP-Prüfung (Microsoft Certified Professional) angetretenen SchülerInnen aus sehr armen Familienverhältnissen sind auf Anhieb durchgekommen. Das international anerkannte Zertifikat erleichtert den Einstieg ins Berufsleben: Alle zertifizierten TechnikerInnen sind bereits als PraktikantInnen

oder Angestellte in größeren malawischen Unternehmen tätig oder haben gar den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt. Sie fungieren damit selbst wieder als potenzielle ArbeitgeberInnen!

Ein Jahr begleiteten Thomas Strasser und Christoph Dinhobl, zwei ehemalige JEW-Volontäre, das Projekt: sie entwarfen einen neuen Lehrplan, führten die Lehrerfortbildung durch, stellten Kontakte zu Firmen her und gründeten mit den Lehrern vor Ort auch eine schuleigene EDV-Firma, um einerseits durch Aufträge von außen Einnahmen zu generieren und andererseits den SchülerInnen die Möglichkeit zu praktischer Arbeitserfahrung zu geben.



Bilder oben: Berufsausbildung am Don Bosco Technical College in Lilongwe/ Malawi.

gefördert durch private Förderer sowie:



Projektbeispiel Straßenkinderzentrum



Gehsteigschule Indien

Mumbai ist die bevölkerungsreichste Stadt der Welt mit 13,7 Millionen Einwohnern (2008, ohne Vorortgürtel) und der fünftgrößte Ballungsraum der Welt. Vor dem Hintergrund, der großen Bevölkerungsdichte in Mumbai, den vielen Slums und den vielen Menschen, die am Straßenrand leben, wurde 1998 das Projekt „Gehsteigschulen“ vom Shelter Don Bosco ins Leben gerufen.

An 20 verschiedenen Stellen in der Stadt werden Straßenkinder zwischen fünf und vierzehn Jahren am Gehsteig unterrichtet.

20 MitarbeiterInnen des Programmes werden durch ein „Training-On-the-Job“ auf die Aufgabe einer/s LehrerIn vorbereitet. Spezielle Unterrichtsmaterialien unterstützen die LehrerInnen bei ihrer Arbeit und machen den Unterricht für die SchülerInnen spannender. Der Unterricht ist spielerisch gestaltet und soll Abwechslung in den tristen Alltag der Kinder bringen. Durch das regelmäßige Treffen zum Unterricht und den leichten Unterrichtsstoff sollen die SchülerInnen auf eine öffentliche Schule oder eine höhere Schule vorbereitet werden.



Bilder oben: Gehsteigschulen als alternative Bildungsmöglichkeiten für von Armut betroffene Kinder und Jugendliche. DVD gratis erhältlich!

Projektbeispiel landwirtschaftliche Entwicklung



Landwirtschaftliche Entwicklung: Salinas oder Wasakenza

Salinas ist eine kleine Gemeinde im ecuadorianischen Andenhochland. Die ökonomische Situation der Bevölkerung in dieser entlegenen Gegend ist besonders schwierig, die Hälfte der knapp 10.000 Einwohner haben nicht einmal 50 Prozent des Grundeinkommens zur Verfügung.

Die Salesianer Don Boscos sind seit dem Jahr 1971 in Salinas tätig und geben wichtige Impulse für die Ausbildung der Jugend und die Schaffung von Arbeitsplätzen durch die Gründung von Kooperativen und kleinen Betrieben.

So entstand dieses Projekt, um einerseits eine Einkommensquelle für die Bevölkerung zu

schaffen und andererseits einen Beitrag zur Erhaltung der außerordentlichen Biodiversität zu leisten.

Vier Mikro-Betriebe zur Aufzucht und Reproduktion der bedrohten Pflanzen wie Orchideen und Bromelien sowie zur Marmeladeherstellung wurden eingerichtet, welche vorwiegend von jungen Frauen geführt werden. Dass dafür nötige Know-How erhalten sie in begleitenden Kursen und Schulungen.

Durch die wissenschaftliche Untersuchung und Dokumentation des Projekts durch die Universität der Salesianer kann es als Pilotprojekt für andere Dörfer dienen.



Bilder oben: das Leben im Andenhochland von Ecuador.

gefördert durch private Förderer sowie:



Projektbeispiel Fußball- und Gesundheitsförderung



Die Michael Rua Stars in Südafrika kicken auf!

Fußball ist schon vor dem WM-Jahr 2010 ein großes Thema in Südafrika. Er zählt zu den beliebtesten Sportarten des Landes. Dass man damit auch Werte wie Disziplin, Toleranz und Teamgeist fördern kann stellt einen Zusatznutzen dar.

In diesem Projekt, in dem Waisen und Halbwaisen aus den Armenvierteln im Süden von Johannesburg die Hauptzielgruppe sind, kommt noch eine weitere wesentliche Komponente hinzu: die HIV-Präventionsarbeit. Neben den regelmäßigen Fußballtrainings und

Teilnahmen an lokalen Turnieren und Schulmeisterschaften besuchen die jungen KickerInnen Workshops des Don Bosco Aufklärungsprogrammes „Love Matters“. Denn HIV/AIDS ist häufig auch eine Folge von Unwissen. Mit Hilfe von Fördermitteln des österreichischen Sportministeriums wird das Fußball- und Gesundheitsprojekt an der Michael Rua Schule finanziell unterstützt. Damit können nicht nur Trikots und Bälle besorgt werden, sondern auch qualifizierte Trainer bezahlt, der Sportplatz in Schuss gehalten und die Präventionsarbeit gesichert werden.



Johannesburg



Bilder oben: neue Perspektiven durch Sport und Aufklärung. DVD gratis erhältlich!

gefördert durch:



Projektbeispiel Nothilfe



Nothilfe: Überschwemmung

Der Bundesstaat Andrah Pradesh wurde von den schwersten Unwettern seit über vierzig Jahren heimgesucht. Die Wassermassen führten zu Überflutungen und massiver Zerstörung. Mindestens 26 Menschen kamen bei der Flutkatastrophe ums Leben, mehr als 200.000 Personen, darunter zahlreiche Kinder, wurden obdachlos. Häuser, Straßen und ganze Ernten wurden zerstört, die elektrischen Leitungen und das Stromnetz schwer beschädigt.

Die Salesianer Don Boscos betreuten Flutopfer in fünf Dörfern des Bezirks, weitere fünf Dörfer in Mahabubnagar sowie fünf Dörfer in der Region Krishna. Besonders für die Kinder wurde ein Erste-Hilfe-Programm gestartet.

Jugend Eine Welt unterstützte die Projektpartner vor Ort mit Notunterkünften, Decken und Betten, Nahrungsmitteln, Medikamenten und medizinischer Hilfe sowie mit trockener Kleidung für die Flutopfer.

Unsere Projektpartner haben sich nach der Flutkatastrophe rasch der Kinder und Jugendlichen angenommen. Durch die Wiederaufnahme des Unterrichts wurde den Kindern ein bisschen Normalität zurück gegeben. Dennoch werden die Auswirkungen der Flutkatastrophe noch lange anhalten. Jugend Eine Welt wird auch weiterhin dazu beitragen, damit das Leben dieser leidgeprüften Menschen gelingt.



Andrah Pradesh

Bilder oben: große Zerstörung nach Unwettern in der Provinz Andrah Pradesh.

Projektbeispiel Mobilität



Ein Fahrzeug für P. Johann Kiesling, Dem. Rep. Kongo

Tief im Landesinneren der Demokratischen Republik Kongo, weit weg von Straßen, Stromleitungen, fließendes Wasser und ähnlichen Annehmlichkeiten lebt und arbeitet P. Johann Kiesling seit fast 30 Jahren.

Gemeinsam mit den Menschen vor Ort baut er Brunnen, Schulen, Gesundheitsstationen, fährt zu Taufen, Firmungen und Hochzeiten in die 37 Dörfer seines Missionsgebietes, das 10.000 km² umfasst. Häufig gibt es nur das Fahrrad als Fortbewegungsmittel. Besonders schwierig ist daher die Situation für Kranke, da das nächst-

gelegene Spital der Don Bosco Schwestern mehr als drei Tagesmärsche entfernt liegt.

Jugend Eine Welt unterstützt Pater Kiesling bei seinem Einsatz gemeinsam mit vielen Förderern. 2009 ist es gelungen, Pater Kiesling zu seinem 75. Geburtstag in der Pfarre Stadlau (Wien 22) einen geländetauglichen Toyota Hilux zu übergeben. In Kooperation mit der Missionsverkehrs-Arbeitsgemeinschaft (MIVA) wurden, neben der Arbeit von P. Johann Kiesling, weitere 13 Mobilitäts-Projekte weltweit umgesetzt.



Kipushya

Bilder oben: Mobilität für P. Kiesling zur sozialen Betreuung im Südkongo.

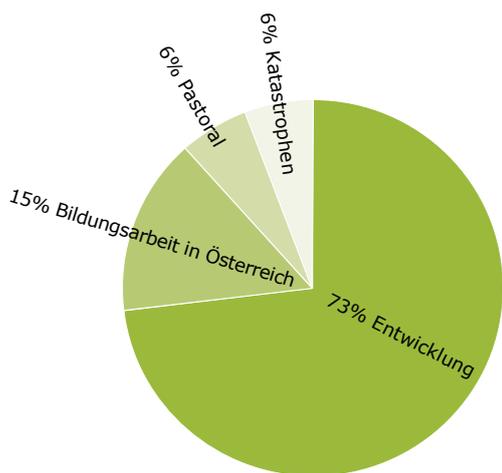
Projektförderung 2009



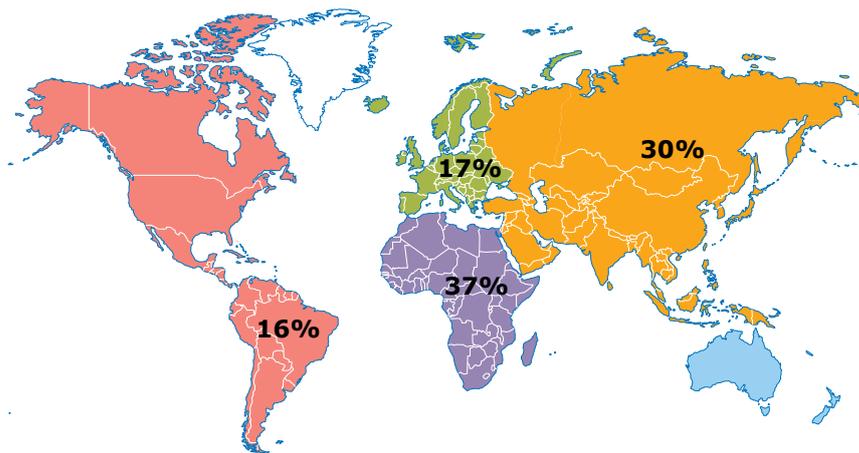
Projektförderungen nach Kategorien der KOO¹

		2009	%	2008	%
Entwicklung	E	2.401.163,81 €	73,05%	2.621.422,99 €	78,95%
Bildungsarbeit in Österreich	B	499.717,09 €	15,20%	528.949,83 €	15,93%
Pastoral	P	192.540,71 €	5,86%	117.979,85 €	3,55%
Katastrophen	K	193.500,00 €	5,89%	51.948,29 €	1,57%
Summe		3.286.921,61 €	100,00%	3.320.300,96 €	100,00%

¹ KOO ... Koordinierungsstelle der österreichischen Bischofskonferenz für Mission und Entwicklung



Projekte verteilt nach Kontinenten



Projektunterstützungen nach Kontinenten

	2009	%	Anzahl	2008	%	Anzahl
Afrika	1.226.553,21 €	37,32%	68	1.378.550,31 €	41,52%	44
Asien	973.314,03 €	29,60%	50	797.951,54 €	24,33%	43
Lateinamerika	516.564,08 €	15,72%	63	554.766,08 €	16,71%	67
Europa	567.574,09 €	17,27%	21	585.234,83 €	17,32%	22
Weltweit	2.916,20 €	0,09%	2	3.808,20 €	0,11%	2
Summe	3.286.921,61 €	100,00%	204	3.320.300,96 €	100,00%	178

Bilder oben: „Centre Laura Vicuna“ bietet verschiedene Arten von Hilfe für die Straßenkinder aus dem Armenviertel von Cotonou/ Benin

Eine Auflistung aller durchgeführten Finanzierungsprojekte 2009 finden Sie auf unserer Homepage www.jugendeinewelt.at. Auf Anfrage schicken wir Ihnen auch gerne eine Liste aller Projekte zu.

Eine Auswahl aus insgesamt 204 der von Jugend Eine Welt unterstützten Projekte 2009:

Land	* Projekt-Nr.	Projekt-Kurzbeschreibung	Summe der Auszahlungen	**
Argentinien	E ABB087108	Ankauf von didaktischen Materialien für den Unterricht in der Schule „Maria Auxiliadora“, Junin de los Andes	2.500,00 €	9
Argentinien	E ABB067002	Förderung indigener Kleinbauernfamilien in Chubut	16.940,00 €	9
Aserbaidshjan	E SLK087102	Armutsbekämpfung und Konfliktprävention durch nonformale Berufsausbildung	20.000,00 €	9
Äthiopien	E AET087022	Betreuung von Flüchtlingskindern, Pugnido Refugee Camp	5.000,00 €	9
Äthiopien	E AET097066	Empowerment von Mädchen aus einkommensschwachen Familien durch Bildung und Sport	20.000,00 €	8
Benin	E AFO097135	Betreuung von Kinderhandel betroffener Mädchen	5.000,00 €	9
Bosnien-Herzegowina	E CRO077115	Fußballförderung im Rahmen einer integralen Erziehung zum Frieden für Jugendliche in Zepce	8.000,00 €	2
Dom. Rep.	E ANT077035	Aufbau von Fußballschulen mit integrativem Bildungsangebot für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Sto. Domingo	55.109,20 €	9
Ecuador	E ECU087114	Betreuung von Kindern aus Missbrauchs-Situationen	2.181,00 €	9
Ecuador	E ECU087115	Bau eines Oratoriums im Gemeindegebiet von Tierra Nuestra	12.033,00 €	6,9
Ecuador	E ECU067095	Transport- und Ambulanzflüge im Amazonasgebiet	23.716,20 €	9
Ecuador	E ECU067094	GOLASO Fußballschulen in Ecuador	64.561,70 €	2,9
Ecuador	P ECU067104	Stärkung der Oratorien für indigene Gemeinden, Salinas de Guaranda	6.030,00 €	9
Ghana	E AFW077046	Stipendien für Schüler des Don Bosco Technical Institute in Ashaiman	15.130,00 €	9
Ghana	E AFW087081	Wohnheim und Beratungsstelle für gefährdete junge Frauen	62.500,00 €	9
Guatemala	E CAM077120	Präventivprogramm für Kinder und Jugendliche aus sozialen Randschichten	13.750,00 €	2
Indien	K INH097110	Nothilfe für die Opfer durch Überschwemmung	136.000,00 €	9
Indien	E INB087082	Gehsteigschulen für Straßenkinder, Shelter Don Bosco	12.000,00 €	9
Indien	E INH087014	Empowerment von Dalit-Frauen und -Mädchen	26.000,00 €	4,7,9
Kolumbien	E COB047087	Integration und Berufsbildung für ehemalige jugendliche Guerrilla-Angehörige, Bogota	1.000,00 €	9
Kongo, Dem. Rep.	E AFC087089	Nothilfe für Straßenkinder und Flüchtlinge, Goma	42.000,00 €	9
Kongo, Dem. Rep.	P AFC087095	Pastorale und soziale Dorfbetreuung P. Kiesling, Kipushya	28.000,00 €	9
Madagaskar	E MDG087076	Um- und Ausbau eines medizinisch-sozialen Zentrums, Ihosy	102.643,20 €	9
Malawi	E ZMB087075	Ausbildung von qualifiziertem IT-Personal der Don Bosco Technical School in Lilongwe	42.793,80 €	4,5,9
Mexiko	E MEM057052	Fußballschule zur Unterstützung für bedürftige Kinder und Jugendliche in Chimalhuacan	1.100,00 €	9
Nepal	E INC067073	Konsolidierung eines ländl. Entwicklungsprogramms	147.208,12 €	1,9
Pakistan	E FIS087131	Bau von Wohnhäusern für vom Erdbeben betroffene Familien	32.500,00 €	9
Salomonen	E FIN097090	Anbindung von fünf Dörfern an das diözesane Kommunikationssystem (Radio)	2.000,00 €	9
Sri Lanka	K LKC097053	Nothilfe für Flüchtlinge des Bürgerkriegs in Sri Lanka	20.000,00 €	9
Südafrika	E AFM067030	Zauberschule - Kreativitätsförderung und Persönlichkeitsbildung von Straßenkindern	1.350,00 €	9
Südafrika	E AFM077111	Gesundheitsförderung von AIDS-Waisen durch Fußball	8.900,00 €	2
Ukraine	E EST077099	Fußballschule in Lviv	26.160,00 €	9

*E ... Entwicklungszusammenarbeit; B ... Bildungsarbeit in Österreich; P ... Pastoral; K ... Katastrophenhilfe

**Teile des Projekts wurden von folgender Förderstelle unterstützt:



**JUGEND
EINE
WELT**



Das Volontariat bei Jugend Eine Welt

Gelebte Solidarität mit Kindern und Jugendlichen in Risikosituationen

Großes Bild oben:
Elisabeth Saller-
Kraft in Tijuana/
Mexiko.

Eine der Hauptaktivitäten von Jugend Eine Welt ist das Volontariat. Freiwilligeneinsätze werden in Projekten der Salesianer Don Boscos und der Don Bosco Schwestern in Afrika, Lateinamerika, Asien und Europa durchgeführt.

Angeboten werden **Jahresvolontariate** und **Zivilersatzdienste** im Ausland (laut §12b ZDG Zivildienstgesetz) mit der Dauer von zwölf Monaten.

Beim Volontariat handelt es sich um einen **Einsatz zugunsten benachteiligter Kinder und Jugendlicher**. Die Freiwilligen leisten unterstützende Lehrtätigkeit und engagieren sich in der Freizeitbetreuung sowie in der ganzheitlichen Erziehung von Kindern und Jugendlichen.

Das Ziel von Volontariateinsätzen ist, jungen Menschen aus Österreich ein **Mitleben und ein Mitarbeiten in den Projekten** zu ermöglichen. Insbesondere sollen die VolontärInnen die Gelegenheit erhalten, die Situation benachteiligter Kinder und Jugendlicher kennen zu lernen und Solidarität konkret zu leben.

Nach ihrer Rückkehr nach Österreich werden die VolontärInnen Jugend Eine Welt-BotschafterInnen für Kinderrechte und globale Anliegen.

Seit der Gründung von Jugend Eine Welt im Jahr 1997 leisteten mehr als 300 VolontärInnen und Zivilersatzdiener ihren freiwilligen Einsatz mit Jugend Eine Welt.



Informationen zum Volontariat
und Bewerbungen unter
www.jugendeinewelt.at/Volontariat



Das Volontariat 2009 in Zahlen

Im Jahr 2009 waren insgesamt **68 Volontärinnen und Volontäre** für Jugend Eine Welt im Einsatz. 65 wurden von Jugend Eine Welt in Don Bosco Projekte weltweit entsandt, drei italienische Volontärinnen leisteten ihren Zivildienst im Büro von Jugend Eine Welt, im Don Bosco Flüchtlingswerk und in der Sozialpädagogischen Wohngruppe Laura in Stams ab. Die VolontärInnen engagierten sich im Jahr 2009 **insgesamt 1.724 Wochen** für ihre Einsatzprojekte.

Voraussetzung für einen Volontariatseinsatz sind ein **Mindestalter von 19 Jahren, Erfahrung in der Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen, gute Sprachkenntnisse sowie die Bereitschaft, sich für ein Jahr unentgeltlich in einem Projekt der Salesianer Don Boscos oder der Don Bosco Schwestern zu engagieren und aktiv in der Gemeinschaft mizuleben.** InteressentInnen bewerben sich online und werden zu einem Informations- und Auswahltag eingeladen. Im Jahr 2009 wurden sechs solche Termine in Wien, Linz, Innsbruck und Klagenfurt angeboten.

Nach der positiven Auswahl nehmen die VolontärInnen an einem **Vorbereitungskurs** (drei Vorbereitungswochenenden, eine Vorbereitungswoche) teil, der zweimal jährlich (Frühjahr, Herbst) angeboten wird. Die VolontärInnen beschäftigen sich mit entwicklungspolitischen und interkulturellen Themen und erhalten Einblick in die Pädagogik Don Boscos. Darüber hinaus bereiten sie sich spezifisch auf ihr Einsatzprojekt vor. Die Vorbereitungseinheiten werden von zurückgekehrten VolontärInnen unter Anleitung von Jugend Eine Welt MitarbeiterInnen gestaltet.

Bilder oben, v.l.n.r.: Maximilian Hersey und Marion Ammer in Peru; Helene Schweitzer und Ulrike Stich in Sambia; Verena Kriechbaumer in Indien; typische Aufgaben von VolontärInnen: Freizeitgestaltung, Sport oder Nachhilfe.

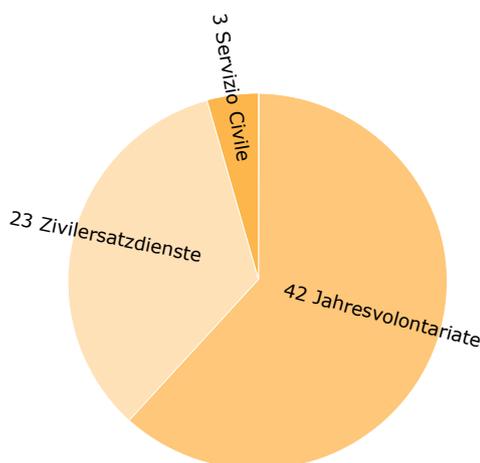
Da eine fundierte Vorbereitung, Einsatzbegleitung und -organisation mit erheblichen Kosten verbunden ist, arbeitet Jugend Eine Welt mit einer Reihe von Partnern (Österreichische Entwicklungszusammenarbeit, Bundesministerium für Inneres, Stiftungen und EZA-Gruppen, Landesjugendreferate, Gemeinden,...) sowie einer Vielzahl von privaten Förderinnen und Förderern zusammen. Ohne deren finanzielle Unterstützung könnte das Volontariatsprogramm nicht in diesem Umfang durchgeführt werden. Danke!

Volontariatseinsätze 2009 nach Ländern (Anzahl der VolontärInnen)

	Äthiopien	Ecuador	Ghana	Indien	Malawi	Mexiko	Österreich	Peru	Philippinen	Sambia	Gesamt
Jahresvolontariat	6	7	0	14	2	7		1	1	4	42
Zivilersatzdienst		4	8	2	0	5		1	3		23
Servizio Civile* aus Italien							3				3
Gesamt	6	11	8	16	2	12	3	2	4	4	68

*Einjähriger sozialer Freiwilligen-Einsatz italienischer StaatsbürgerInnen im Ausland.

Einsatzarten 2009



VolontärInnen nach Ländern 2009





Volontariatseinsatz Beispiel: Indien

Den Kindern Platz zum Kindsein schaffen

Großes Bild oben:
Martina Baumgartner ist beim Fußball spielen mit vollem Einsatz dabei.

So definiert Martina Baumgartner eine ihrer wichtigsten Aufgaben im Projekt Don Bosco Navajeevan Bala Bhavan in Visakhapatnam/Indien. Die junge Oberösterreicherin ist seit September 2009 gemeinsam mit ihrer Volontärkollegin Bettina Putz aus Wien in einem Projekt der Salesianer Don Boscos im Bundesstaat Andra Pradesh.

Familien, die auf engstem Raum zusammenleben, oft in Hütten ohne fließendes Wasser, knapp an oder unter der Armutsgrenze – das ist die Realität, die das Projekt der Salesianer Don Boscos umgibt. Die Region ist geprägt von der Fischerei, da Visakhapatnam einen großen Hafen besitzt. Arrangierte Ehen, Alkoholismus und die strukturelle Unterdrückung der Frau kennzeichnen die Familien, aus denen die Kinder und Jugendlichen des Projekts stammen. Sofern sie nicht überhaupt Waisen sind. Ein weiteres Problem stellt auch die medizinische Versorgung dar, da es keine Krankenversicherung gibt und viele Menschen sich die Behandlungen nicht leisten können.

Genau für diese Kinder und Jugendlichen sind die Salesianer, MitarbeiterInnen und VolontärInnen von Navajeevan Bala Bhavan da. Das 1999 gegründete Projekt der Salesianer Don Boscos umfasst eine Schule, ein berufliches Trainingscenter und das Shelter.

Für Martina und Bettina beginnt der Tag schon sehr früh - um sieben Uhr ist Tagwache. Nach einem kurzen Frühstück geht es zu Fuß und mit dem Bus zur Schule. Dort unterrichten die beiden Englisch und Mathematik, was eine große Herausforderung für sie darstellt: „Den Kindern, aber auch den Eltern, die Wichtigkeit von Schulbildung zu vermitteln und sie zu regelmäßigem Kommen zu animieren gehört zu einer unserer wichtigsten Aufgaben hier in der Beach Blossom School“, schreibt Martina in ihrem ersten Bericht. Die 20-jährige hat sich ehrgeizige Ziele gesteckt: „Nach diesem Jahr sollen die Kinder die vier Grundrechnungsarten beherrschen und bereit für den Übertritt in eine öffentliche Schule sein.“ Neben dem Vermitteln von Wissen ist auch die Werte-erziehung sehr wichtig – dies



passiert natürlich unter Berücksichtigung ihrer Kultur, wie Martina in ihrem Bericht betont.

Nach einer kurzen Mittagspause geht's am Nachmittag im Shelter weiter: dort, wo die Kinder und Jugendlichen oft direkt von der Straße kommen, ist es vorerst einmal wichtig, sie wieder an ein Zuhause und an eine tägliche Routine zu gewöhnen. Viele der ca. 30 Burschen im Shelter sind zwischen fünf und 18 Jahren alt. Sind seit Jahren ans Arbeiten auf der Straße gewöhnt – ihnen soll Schulunterricht ermöglicht werden, damit sie es später aus eigener Kraft schaffen, sich eine bessere Zukunft zu gestalten. Durch kreative Betätigung und Spiele versuchen die MitarbeiterInnen des Shelters, für die Kinder ein Ambiente des

Vertrauens aufzubauen und werden dabei von den beiden Volontärinnen tatkräftig unterstützt. „Wenn ein Kind Geburtstag hat, wird das gefeiert. Ziel ist es, dass sie sich im Shelter zuhause fühlen,“ berichtet Martina weiter. Langfristig wird versucht, die Kinder wieder in ihre Familien einzugliedern.

Wenn die Vorbereitungen für den nächsten Tag beendet sind, meist so um 22 Uhr, endet der Tag für die beiden. Was sie aus ihrem Einsatz mitnehmen? Neben unzähligen Eindrücken, einigen Kenntnissen an Telugu, der lokalen Sprache, und vielen bereichernden Erfahrungen zeigt sich Martina vor allem von einem beeindruckt: vom Respekt, der zwischen den verschiedenen Religionen herrscht.

Bilder oben, v.l.n.r.: Bettina Putz mit ihren Schützlingen; Martina Baumgartner gibt Lernhilfe.

Volontariat: RückkehrerInnenarbeit

Für einen geglückten Volontariatseinsatz ist die Einsatznachbereitung in Österreich besonders wichtig. Ein Reflexionsgespräch direkt nach der Rückkehr bietet die erste Gelegenheit über die gewonnenen Erfahrungen sowie Höhen und Tiefen zu sprechen. Beim RückkehrerInnenwochenende im Oktober wurde nochmals in der Gruppe reflektiert.

Zurück in Österreich engagieren sich VolontärInnen weiter für eine faire Welt und geben ihre Erfahrungen in Vorträgen und Workshops weiter. Besonderen Anklang fanden die Ghana-, Ecuador- und Indien-Abende mit Gästen aus den jeweiligen Einsatzprojekten.

Beim großen RückkehrerInnenfest „Festival 09“ fanden sich knapp 100 ehemalige VolontärInnen aus den verschiedensten Einsatzprojekten, zum Teil eben erst zurückgekehrt, zum Teil schon 10 Jahre zurück in Unterwaltersdorf ein. Engagement für eine faire Welt zog sich als roter Faden durch die Veranstaltung. So fanden die Workshops zum Argumentationstraining gegen Stammtischparolen, aktiv werden im



Rahmen der Klimaschutzkampagne oder ein Attac-Workshop sehr guten Anklang. Über die Situation von jungen Asylwerbern in Österreich wurde im Rahmen des Workshops mit dem Don Bosco Flüchtlingswerk diskutiert. Aber auch Akrobatik, gemeinsames musizieren und feiern kamen nicht zu kurz.

Eine Turinfahrt zu den Wurzeln Don Boscos und das traditionelle Voloskifahren in Fulpmes standen auch 2009 wieder auf dem Programm. Seit Herbst 2009 lädt Jugend Eine Welt regelmäßig zu „Volo-Abenden“ ein. Entwicklungspolitische Vertiefung, Methodentraining und Austausch stehen dabei im Mittelpunkt.

Bild: Ehemalige Jugend Eine Welt Volontäre beim großen RückkehrerInnenfest „Festival 09“

Alle Informationen zum Volontariat und Statistiken zum Download finden Sie auch auf unserer Homepage: www.jugendeinewelt.at/Volontariat

Gefördert durch die:

Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

Unterstützt 2009 von:

STIFT
KLOSTER
NEUBURG

VolontärInnen Jugend Eine Welt 2009



Marion Ammer



Marian Aschenbrenner



Ludwig Bachmayer



Martina Baumgartner



Stephanie Bernsteiner



Johannes Blaimschein



Lukas Brandl



Stefan Brettl



Andrea Bröthaler



Jakob Buchgraber



Nora Czamler



Anita Dinhobl



Teresa Diwald



Georg Edlinger



Christina Ehrendorfer



Nora Fina



Jakob Frühmann



Carina Grabner



Veronika Graf



Benedikt Hageneder



Magdalena Hahn



Maximilian Hersey



Michael Hödl



Mario Höller



Lisa Holzer



Christoph Jirak



Theresia Kloiber



Verena Kriechbaumer



Anna Kronberger



Evelyn Leitner



Teresa Linzner



Daniela Lukasser



Jonathan Mayer



Hanna Mayrhofer



Florian Mazal



Anna Mittermayr



Roman Müller



Matthias Niederhuber



Bettina Putz



Anna Rakusan



Eva Maria Reindl



Franziska Rieder



Martin Rothe



Raphael Ruppacher



Elisabeth Saller-Kraft



Maria Saurer



Luisa Schubert



Barbara Schwalsberger



Konrad Schwarz



Heike Schweinzer



Helene Schweitzer



Benedict Simlinger



Elisabeth Söberl



Ulrike Stich



Reinhard Strobl



Arno Nicholas Telesklav



Theresa Teufelauer



Doris Tröbinger-Pirklbauer



Johannes Urschitz



Sonja Weber



Eva Wechselaer



Maximilian Wieländer



Johanna Winkler



Sebastian Zack



Sandra Zaloha

Danke für euer Engagement!

#	Name	Vorname	Land	Projektort	Einsatzbeginn	Einsatzende	Ausreise	Dauer in Wochen
1	J Ammer	Marion	Peru	Cusco	13.02.2009	13.02.2010	2009	46
2	Z Aschenbrenner	Marian	Ghana	Sunyani	02.09.2008	01.09.2009	2008	35
3	Z Bachmayer	Ludwig	Ghana	Sunyani	02.09.2008	01.09.2009	2008	35
4	V Baumgartner	Martina	Indien	Visakhapatnam	01.09.2009	01.09.2010	2009	17
5	V Barmsteiner	Stephanie	Äthiopien	Zway	25.08.2009	25.08.2010	2009	18
6	V Blaimschein	Johannes	Philippinen	Cebu	15.08.2009	15.08.2010	2009	20
7	Z Brandl	Lukas	Mexiko	Tijuana	25.08.2009	25.08.2010	2009	18
8	Z Brettl	Stefan	Philippinen	Cebu	15.08.2009	15.08.2010	2009	20
9	V Bröthaler	Andrea	Ecuador	Ambato	17.09.2008	15.09.2009	2008	37
10	Z Buchgraber	Jakob	Indien	Vijayawada	05.09.2008	04.09.2009	2008	35
11	SC Caruso	Giovanna	Österreich	Stams	05.09.2008	04.09.2009	2008	35
12	V Czamlar	Nora	Ecuador	Ambato	08.08.2009	08.08.2010	2009	21
13	V Dinshob	Anita	Äthiopien	Addis Abeba	25.08.2009	25.08.2010	2009	18
14	V Diwald	Teresa	Mexiko	Tijuana	25.08.2009	25.08.2010	2009	18
15	Z Edlinger	Georg	Ghana	Sunyani	17.08.2009	17.08.2010	2009	19
16	V Ehrendorfer	Christina	Mexiko	Tijuana	22.08.2008	20.08.2009	2008	33
17	V Fina	Nora	Indien	Mumbai	01.09.2009	08.10.2010	2009	51
18	Z Frühmann	Jakob	Mexiko	Tijuana	25.08.2009	25.08.2010	2009	18
19	SC Ganesini	Elisabetta	Österreich	Wien	05.09.2008	04.09.2009	2008	35
20	V Grabner	Carina	Indien	Hyderabad	20.02.2009	24.04.2009	2009	9
21	V Graf	Veronika	Mexiko	Tijuana	25.08.2009	25.08.2010	2009	18
22	Z Hageneder	Benedikt	Ecuador	Guayaquil	08.08.2009	08.08.2010	2009	21
23	V Hahn	Magdalena	Äthiopien	Zway	25.08.2009	25.08.2010	2009	18
24	Z Hersey	Maximilian	Peru	Cusco	13.02.2009	13.02.2010	2009	46
25	Z Hödl	Michael	Ghana	Sunyani	01.09.2009	01.09.2010	2009	17
26	Z Höller	Mario	Ecuador	Quito	17.09.2008	16.09.2009	2008	37
27	V Holzer	Lisa	Sambia	Lusaka	28.08.2008	15.09.2009	2008	37
28	Z Jirak	Christoph	Mexiko	Tijuana	15.09.2008	14.09.2009	2008	37
29	V Kloiber	Theresia	Mexiko	Tijuana	20.02.2008	20.02.2009	2008	7
30	V Kriechbaumer	Verena	Indien	Hyderabad	20.02.2009	20.02.2010	2009	45
31	V Kronberger	Anna	Indien	Vijayawada	21.09.2009	21.09.2010	2009	14
32	V Leitner	Evelyn	Mexiko	Tijuana	24.05.2008	20.05.2009	2008	20
33	V Linzner	Teresa	Mexiko	Tijuana	10.02.2009	10.02.2010	2009	46
34	V Lukasser	Daniela	Äthiopien	Addis Abeba	22.08.2008	18.07.2009	2008	28
35	Z Mayer	Jonathan	Ghana	Sunyani	17.08.2009	17.08.2010	2009	19
36	V Mayrhofer	Hanna	Ecuador	Guayaquil	17.09.2008	15.09.2009	2008	37
37	V Mazal	Florian	Ecuador	Cuenca	27.03.2009	09.07.2009	2009	15
38	V Mittermayer	Anna	Malawi	Lilongwe	01.09.2009	01.09.2010	2009	17
39	Z Müller	Roman	Ghana	Sunyani	01.09.2009	01.09.2010	2009	17
40	SC Nencini	Laura	Österreich	Wien	05.09.2008	04.09.2009	2008	35
41	Z Niederhuber	Matthias	Ecuador	Guayaquil	08.08.2009	08.08.2010	2009	21
42	V Putz	Bettina	Indien	Visakhapatnam	01.09.2009	01.09.2010	2009	17
43	V Rakusan	Anna	Indien	Visakhapatnam	05.09.2008	11.08.2009	2008	32
44	V Reindl	Eva Maria	Indien	Visakhapatnam	05.09.2008	11.08.2009	2008	32
45	V Rieder	Franziska	Malawi	Lilongwe	01.09.2009	01.09.2010	2009	17
46	Z Rothe	Martin	Ghana	Sunyani	18.08.2008	17.08.2009	2008	33
47	Z Ruppacher	Raphael	Mexiko	Tijuana	22.08.2008	21.08.2009	2008	33
48	V Saller-Kraft	Elisabeth	Mexiko	Tijuana	20.07.2009	20.07.2010	2009	23
49	V Saurer	Maria	Sambia	Lusaka	28.08.2008	15.09.2009	2008	37
50	V Schubert	Luisa	Ecuador	Ambato	17.09.2008	15.09.2009	2008	37
51	V Schwalsberger	Barbara	Äthiopien	Addis Abeba	25.08.2009	25.08.2010	2009	18
52	Z Schwarz	Konrad	Philippinen	Cebu	25.08.2008	24.08.2009	2008	34
53	V Schweinzer	Heike	Indien	Visakhapatnam	05.09.2008	03.09.2009	2008	35
54	V Schweitzer	Helene	Sambia	Lusaka	01.09.2009	01.09.2010	2009	17
55	Z Simlinger	Benedict	Ghana	Sunyani	18.08.2008	17.08.2009	2008	33
56	V Söberl	Elisabeth	Ecuador	Guayaquil	17.09.2008	15.09.2009	2008	37
57	V Stich	Ulrike	Sambia	Lusaka	01.09.2009	01.09.2010	2009	17
58	V Strobl	Reinhard	Äthiopien	Addis Abeba	22.08.2008	18.07.2009	2008	28
59	Z Telesklav	Arno	Philippinen	Cebu	25.08.2008	24.08.2009	2008	34
60	V Teufelauer	Theresa	Indien	Bangalore	18.02.2008	18.02.2009	2008	7
61	V Tröbinger-Pirklb.	Doris	Ecuador	Ambato	08.08.2009	08.08.2010	2009	21
62	Z Urschitz	Johannes	Indien	Vijayawada	05.09.2008	04.09.2009	2008	35
63	V Weber	Sonja	Indien	Mumbai	01.09.2009	08.10.2009	2009	5
64	V Wechselauer	Eva	Indien	Vijayawada	05.09.2008	03.09.2009	2008	35
65	Z Wieländer	Maximilian	Mexiko	Tijuana	15.09.2008	14.09.2009	2008	37
66	V Winkler	Johanna	Indien	Bangalore	18.02.2008	18.02.2009	2008	7
67	Z Zack	Sebastian	Ecuador	Quito	03.02.2008	02.02.2009	2008	5
68	V Zaloha	Sandra	Indien	Vijayawada	21.09.2009	21.09.2010	2009	14
Gesamt								1.724

Bilder unten:
Drei Italienerinnen machten den italienischen „Servizio Civile“* in Österreich.



Giovanna Caruso



Elisabetta Ganesini



Laura Nencini



**JUGEND
EINE
WELT**

J... Jahresvolontariat, Z... Zivildienst, SC... Zivildienst Italien (Servizio Civile*)
*Einjähriger sozialer Freiwilligen-Einsatz italienischer StaatsbürgerInnen im Ausland.



„Globales Lernen“ Bildungsarbeit in Österreich

Großes Bild oben:
Kinder aus aller
Welt; „20 Jahre
Kinderrechte“.

Der Fußball in
verschiedenen
Designs ist um
24,- Euro unter
info@jugendeine-
welt.at oder
Tel. 01/879 07 07-0
erhältlich.



Bilder oben:
Eigens für die
Aktion „Fußball für
Straßenkinder“
entworfene Bälle
und T-Shirts.

Anwaltschaft und Bewusstseinsbildung für junge Menschen in Österreich

Bildung ist das Herz einer nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit, nicht nur in den Projektländern, sondern auch hier in Österreich. Jugend Eine Welt setzt daher auf umfangreiche Informationsarbeit in Schulen, Pfarren und bei öffentlichen Veranstaltungen. In kreativen Workshops, bei Vorträgen und Infoständen berichtet Jugend Eine Welt über Projekte, Kinderrechte, den fairen Handel und viele andere entwicklungspolitisch relevante Themen.

Anwaltschaft für Kinderrechte

Aufbauend auf den Erfahrungen in der Projektförderung setzt sich Jugend Eine Welt in Österreich für die Rechte benachteiligter Kinder und Jugendlicher ein, informiert über die Hintergründe der Projektarbeit und die Lebensumstände in den Projektländern. Auf diese Weise schafft Bildungsarbeit in Österreich Verständnis für globale Zusammenhänge und zeigt konkrete Handlungsmöglichkeiten für jeden einzelnen auf.

Schwerpunktt Themen in der Bildungsarbeit:

- Fußball für Straßenkinder
- fairer Handel

- Menschen- und Kinderrechte weltweit
- Millennium Development Goals

Unsere ProjektpartnerInnen werden immer wieder in die Bildungsarbeit einbezogen, um ihr Wissen zu nutzen und den direkten Kontakt zu Menschen aus dem Süden zu ermöglichen. Zum Beispiel durch ProjektbesucherInnen, die direkt in Workshops mitwirken oder in Vorträgen ihre Erfahrungen mitteilen.

Ziel unserer Bildungs- und Kampagnenarbeit in Österreich ist es, Bewusstsein über Schlüsselprobleme in Ländern des Südens und deren globale Zusammenhänge zu schaffen.

Was die Bildungsarbeit von Jugend Eine Welt auszeichnet:

- die interkulturelle Begegnung auf Augenhöhe
- der Respekt vor verschiedenen Ethnien, Kulturen und Lebensweisen
- die kritische Betrachtung von „Entwicklungshilfe“
- das Aufzeigen von lokalen Handlungsmöglichkeiten



Kick fair für Eine Welt - Lernwerkstatt Globales Lernen

Sport an sich hat großes Potential - nicht nur in wirtschaftlicher, sondern auch in pädagogischer und (friedens)politischer Hinsicht. Werte wie Teamgeist, Zusammenspiel und der Einsatz für andere können hierbei spielerisch erfahren, Rassismus, Ausgrenzung und Unfairness erkannt und thematisiert werden.

Jugend Eine Welt freut sich über das große Interesse von LehrerInnen & PädagogInnen am Konzept der „Lernwerkstatt Globales Lernen - kick fair für Eine Welt“. Auch 2009 konnten zahlreiche Workshops an Schulen und Pfarren veranstaltet und auf kreative Weise entwicklungspolitische Themen aufgegriffen werden. Die Verbindung von Sport mit globalem Lernen entwickelte eine neue Sichtweise auf Sport jenseits von bloßem Wettkampf und Großevent.

Die „Lernwerkstatt Globales Lernen - kick fair für Eine Welt“ umfasst:

- **Workshops** für junge Menschen von 12 - 18 Jahren. Die Workshops werden von ehem. VolontärInnen oder MitarbeiterInnen von Jugend Eine Welt konzipiert, organisiert und durchgeführt. Dauer: 90 Minuten.
- **Pädagogisches Material zum Thema Fußball:** fair gehandelte Bälle, faire T-Shirts, Filme über Fußballschulen für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Südafrika, usw.
- **Stationsbetrieb:** Jede Station enthält erlebnisorientierte Aktionen. ReferentInnen führen durch den Stationsbetrieb. Die Dauer und Schwerpunktsetzung erfolgt individuell nach frühzeitiger Absprache.

Bilder oben: Fußballworkshops in österreichischen Schulen, in denen Kinder unter anderem lernen, wie ein Fußball mühsam per Hand genäht wird - der Spaß kommt dabei aber nicht zu kurz!

Einkaufen und Gutes tun - der Jugend Eine Welt Shop! www.jugendeinewelt.at



T-Shirts für Erwachsene



T-Shirts für Kinder



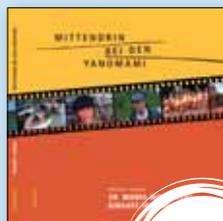
Faire Fußballbälle



Riesenzuzzler (zum Ausborgen)



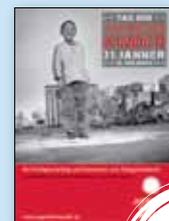
Krippen



Bücher



DVD's



Info-materialien



„Tag der Straßenkinder“

Großes Bild oben:
Straßenkind aus
Quito/Ecuador
Foto: Kurt Hörbst

31. Jänner - Tag der Straßenkinder

Die Heiligsprechung des Jugendpatrons Johannes Bosco jährte sich 2009 zum 75. Mal. Jugend Eine Welt initiierte anlässlich dieses Jubiläums den „Tag der Straßenkinder“.

Sie verdienen ihr Geld beim Schuheputzen, durch den Verkauf von Süßigkeiten, oft aber auch durch Einbrüche oder Prostitution. Sie verkaufen Blumen, leisten Hilfstätigkeiten auf Baustellen oder in Restaurants und sie sammeln Müll – die Kinder, die in den Metropolen dieser Welt leben und arbeiten. Ob in Quito (Ecuador), in Mumbai (Indien) oder in Kapstadt (Südafrika): Straßenkinder leben in ständiger Unsicherheit, sie werden von der Gesellschaft verachtet, stehen im Abseits und haben keine Chance auf eine echte Kindheit. Drogen und Kriminalität gehören zu ihrem Alltag.

Jugend Eine Welt initiierte 2009 den „Tag der Straßenkinder“, um auf die Situation dieser Kinder und Jugendlichen hinzuweisen und Spenden für Don Bosco Straßenkinderprojekte weltweit zu sammeln.

Durch Aktionen helfen

Jugend Eine Welt motiviert Schulen und Pfarren durch konkrete Aktionen den Straßenkindern weltweit zur Seite zu stehen. Jugend Eine Welt Geschäftsführer Reinhard Heiserer freut sich über die rege Beteiligung: „Kinder sind leicht zu motivieren, wenn es darum geht, sich für andere einzusetzen. Die Frage wie Kinder anderswo leben, interessiert sie brennend.“

Ein „Tag der Straßenkinder“-Infopaket wurde Anfang Jänner an Pfarren, interessierte Lehrerinnen, Lehrer und Jugendgruppen geschickt. Das Paket enthielt u. a. Unterlagen für einen Kinder-Gottesdienst, allgemeine Hintergrundinformationen zum Thema Straßenkinder und Aktionsvorschläge. Die Unterlagen sind auch online unter www.jugendeinewelt.at verfügbar.

Wir sind begeistert, dass sich so viele Kinder und Jugendliche an der Aktion beteiligt haben. Ein herzliches Vergelt` s Gott!“ so Reinhard Heiserer.

Am 31. Jänner 2010 wird der Tag der Straßenkinder wieder stattfinden.



Film: „Feuerherz - Die Reise der jungen Awet“

Sie hat das Herz einer Kämpferin: Voller Stärke, Liebe und Sehnsucht. Mitten in den Wirren des Unabhängigkeitskrieges zwischen Eritrea und Äthiopien wächst die aufgeweckte Awet, liebevoll betreut von italienischen Schwestern, in einem Waisenheim in Asmara auf.

Überraschend stellt sich heraus, dass ihr Vater, ein Freiheitskämpfer, noch lebt. Er holt seine Tochter zu sich. Doch statt familiärer Geborgenheit findet Awet Armut und harte Arbeit. Der Vater steckt sie und ihre Schwester schließlich als „Töchter Eritreas“ in eine der rivalisierenden Befreiungsarmeen.

Awet erlebt dort Freundschaft und Begeisterung für die Ideale der Freiheit, aber auch den ganzen Wahnsinn des Krieges. Sie wird konfrontiert mit Tod und Fanatismus. Doch sie ergibt sich nicht diesem unwürdigen Krieg, in dem Menschlichkeit und Familienzusammenhalt keine Bedeutung haben.

Sie kämpft, denn ihr „Feuerherz“, ihr Mut und ihr Gewissen weisen ihr einen anderen Weg.

Ein Film vom Regisseur und Drehbuchautor von „Die Geschichte vom weinenden Kamel“, Luigi Falorni, und dem Produzenten von „Die Fälscher“, Josef Eichholzer.

Ob in Bosnien-Herzegowina, Burma, der Demokratischen Republik Kongo, Kolumbien, dem Kosovo, Liberia oder Sri Lanka - in den von Jugend Eine Welt unterstützten Don Bosco Projekten werden diese Kinder aufgefangen. In speziellen Reintegrationsprogrammen wird den Kindern geholfen, ihre Traumata zu verarbeiten. Sie erhalten die Chance auf ein glückliches, selbstbestimmtes Leben.

Der Film Feuerherz auf DVD ist für eine Mindestspende von 19,90 Euro bei Jugend Eine Welt erhältlich.

Bilder oben: Szenen aus dem Film „Feuerherz“.



aifilm



Nähere Informationen zum Film finden Sie unter www.filmfeuerherz.at. Download des Dossiers „Kinder & Krieg“ unter: www.jugendeinewelt.at/bildung

Join the Game - Champions for South Africa!

„Fußball ist die Sprache, die von allen Menschen verstanden wird,“ sagt der uruguayische Schriftsteller Eduardo Galeano. Diese Tatsache und die allgemeine Fußballbegeisterung nutzt das EU-Bildungsprojekt von Jugend Eine Welt „Join the Game - Champions for South Africa“. Zum ersten Mal in der Geschichte finden die Fußballweltmeisterschaften auf dem afrikanischem Kontinent statt – ein Grund für Jugend Eine Welt und sechs andere Don Bosco Organisationen aus Südafrika, Polen, Tschechien, Deutschland, Spanien und Italien, einen Blick hinter die Fassaden glamouröser Fußballstadien zu werfen.

„Join the Game - Champions for South Africa“ ist ein computergestütztes Abenteuerspiel, mit dem Kinder und Jugendliche selbst die Welt im Township mit den Augen eines Straßenkindes sehen können. Schülerinnen und Schüler erleben sich selbst als gestaltende Besucher in Südafrika, die die Chance haben zu verändern.

Das Spiel ist ein EU gefördertes Bildungsprojekt von Jugend Eine Welt und weiteren sechs Don Bosco Organisationen aus Europa und Afrika. Die Faszination Fußball und das internationale Interesse an der WM werden genutzt, um differenziertes Wissen und Verständnis für die Probleme des südlichen Afrikas zu vermitteln.

Das Jahr 2009 galt der Entwicklung des Spiels und der intensiven Öffentlichkeitsarbeit für die groß angelegte Kampagne zur WM 2010.



Das Spiel ist kostenlos bei Jugend Eine Welt zu bestellen. Nähere Infos und Spiele-Download unter www.join-the-game.at



gefördert durch:



**JUGEND
EINE
WELT**



Finanzen

Großes Bild oben:
Bursche der
Minderheiten-
Volkgruppe der
Santál aus
Sirsia/Nepal.

Die Finanzgebarung von Jugend Eine Welt wird von den Vereinsprüfern und einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Den Auszug aus dem Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers siehe rechts:

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereines zum 31. Dezember 2009 sowie der Ertragslage des Vereines für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2009 bis 31. Dezember 2009 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung."

Wien, am 28. Mai 2010

Mag. Wilhelm Zmatlo Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Wilhelm Zmatlo
Mag. Wilhelm ZMATLO
Wirtschaftsprüfer



Jugend Eine Welt trägt von Beginn an das Österreichische Spendengütesiegel. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Woher kommt das Geld?

2009 war für viele unserer Spenderinnen und Spender aufgrund der Auswirkungen der Finanzkrise ein sehr schwieriges Jahr. Trotzdem haben sie uns die Treue gehalten – wofür wir uns an dieser Stelle auch ganz herzlich bedanken möchten! Sie haben durch ihre zahlreichen Spenden dazu beigetragen, dass wir auch in diesem Jahr unsere Spendeneinnahmen steigern konnten: plus 79.184,04 Euro (+ 2,6 Prozent). Auch bei den öffentlichen Mitteln verzeichnen wir ein leichtes Plus gegenüber dem Vorjahr (+ 21.357,23 Euro), das entspricht einer Steigerung von 3,1 Prozent.

Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 4.021.373,42 Euro und sind somit um 73.215,38 Euro geringer als im Vorjahr. Dies ist ausschließlich auf zwei Gründe zurückzuführen:

2009 wurden projektbedingt Förderungen zum Teil früher ausbezahlt und hatten somit eine kürzere Verweildauer auf unseren Konten. Zusätzlich war das Zinsniveau während des gesamten Jahres sehr niedrig und der Finanzerfolg, der sich hauptsächlich aus Zinseinnahmen zusammensetzt, fiel von 11.870,00 Euro im Jahr 2008 auf 3.316,00 Euro in 2009. Der zweite Grund liegt in niedrigeren Einnahmen von Mitgliedsorganisationen der KOO (Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission), die unter den sonstigen Erträgen ausgewiesen werden. Dies wiederum ist darauf zurückzuführen, dass zum Großteil die Kooperationen für den Wiederaufbau in Sri Lanka nach der Tsunami-Katastrophe im Berichtsjahr termingerecht beendet wurden.

	2009		Vergleichsjahr 2008	
	in €	%	in €	%
Mittelherkunft				
Spendeneinnahmen	3.103.192,41	77,17	3.024.008,37	73,85
Öffentliche Mittel	701.445,08	17,44	680.087,85	16,16
Sonstige Erträge, Finanzerfolg	169.348,25	4,21	320.982,50	7,84
Gelder aus ordentlichen kirchlichen Budgets	0,00	0,00	300,00	0,01
Auflösung von Rücklagen	47.387,68	1,18	69.210,08	1,69
Gesamteinnahmen	4.021.373,42	100,00	4.094.588,80	100,00
- Aufwendungen Spenderwerbung/-betreuung	- 395.818,43	- 9,84	- 441.522,97	- 10,78
Nettoertrag	3.625.554,99		3.653.065,83	

Mittelverwendung

Leistungen Projektarbeit:				
Projektmittel:				
Entwicklungsarbeit	2.401.163,81		2.621.422,99	
Pastoralarbeit	192.540,71		117.979,85	
Katastrophenhilfe	193.500,00		51.948,29	
Summe Projektmittel:	2.787.204,52		2.791.351,13	
Projektvorbereitung und -durchführung	192.390,12		185.337,12	
Summe Projektarbeit:	2.979.594,64	82,19	2.976.688,25	81,48
Leistungen Bildung/Anwaltschaft/Information	499.717,09	13,78	528.949,83	14,48
Verwaltungsaufwand	146.243,26	4,03	147.427,75	4,04
Aufwendungen für statutarisch festgelegte Zwecke	3.625.554,99	100,00	3.653.065,83	100,00

Wo geht das Geld hin?

Aus der Tabelle „Mittelverwendung“ ist ersichtlich, dass das hohe Niveau der Mittel für die Projektarbeit, gemessen an den zur Verfügung stehenden Geldern mit über 82 Prozent wieder erreicht werden konnte. Fast drei Millionen Euro fließen somit in eine unserer Kernaufgaben, der Vorbereitung, der Bearbeitung und des Monitoring, sowie der Förderung der internationalen Entwicklungs- und Pastoralarbeit sowie der Katastrophenhilfe. Die Verdreifachung des Mitteleinsatzes in der Katastrophenhilfe in Bezug auf das Vergleichsjahr 2008 ist vor allem auf umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen nach den Überflutungen in Indien zurückzuführen.

Im Bereich der Bildungs- und Informationsarbeit, sowie Anwaltschaft in Österreich konnten einzelne Projekte, wie die Unterstützung des Flüchtlingswerks, sowie das zum Teil aus öffentlichen Geldern geförderte Volantariatsprogramm, erfolgreich weitergeführt werden. Eine detaillierte Auflistung der Projektförderungen finden Sie auf Seite 19 bzw. die komplette Darstellung der von uns finanzierten Projekte 2009 finden Sie auf unserer Homepage unter: www.jugendeinewelt.at. Fast unverändert gegenüber dem Vorjahr und auf gleich niedrigem Niveau von knapp über 4 Prozent ist unser Verwaltungsaufwand, der

sich hauptsächlich aus Abschreibungen auf das Anlagevermögen (EDV und Büroausstattung), dem gewöhnlichen Betriebsaufwand (Büromaterialien, Miete, Reinigung, Reparaturen und Versicherungen, Buchhaltungs- und Prüfungskosten) sowie anteiligen Personalkosten zusammensetzt.

Ihre Spende an Jugend Eine Welt Österreich ist seit 1. Jänner 2009 steuerlich absetzbar!

Jugend Eine Welt erfüllt als gemeinnütziger Verein die Kriterien der Spendenabsetzbarkeit des Finanzministeriums und ist auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger angeführt (Registrierungsnummer: SO 1211).

Was bedeutet das für Sie?

Privatpersonen können im Rahmen ihrer Steuererklärung Spenden bis zu einer Höhe von 10 Prozent ihrer Vorjahreseinkünfte als Sonderausgaben geltend machen. Unternehmen können Spenden bis zu einer Höhe von 10 Prozent des Gewinns des letzten Wirtschaftsjahres als Betriebsausgaben von der Steuer absetzen. Als Belege gelten Ihre Einzahlungsbelege, Kontoauszüge mit Überweisungsaufträgen oder von Jugend Eine Welt Österreich ausgestellte Spendenbestätigungen.



**JUGEND
EINE
WELT**



7. *Sieben »Summa cum Laude« in Folge.*

Handelsblatt
»Summa
cum Laude
2010

Das Bankhaus Jungholz bietet Ihnen ein besonderes Private Banking: produktunabhängig und persönlich, sicher und kompetent.

Dies sind Facetten einer verantwortungsvollen Vermögensanlage. Viele Auszeichnungen in den wichtigsten Rankings beweisen es – Jahr für Jahr.

Außergewöhnliche Leistungen schaffen nachhaltige Erfolge. So wächst Vertrauen.

Telefon **0180 2 212323-0**
Internet www.bankhaus-jungholz.com

 **BANKHAUS
JUNGHOLZ**
EINE BANK WIE DIE ALPEN



Faire Geldveranlagung

www.dasgutegeld.at

Großes Bild oben:
Mit der nötigen Unterstützung erhalten bald weitere 5.000 benachteiligte junge Menschen in Ecuador die Möglichkeit, an der Universität der Salesianer Don Boscos - der Universidad Politécnica Salesiana (UPS) - zu studieren.

Don Bosco Ethik Fonds **ISIN: AT0000A0BKY7**

Viele Investorinnen und Investoren möchten wissen, was die Bank mit ihrem Geld macht wenn sie einen Fonds kaufen. Es ist ihnen wichtig, mit ihrer Geldanlage nicht die Produktion von Waffen oder illegalen Geschäften zu ermöglichen.

Jugend Eine Welt hat gemeinsam mit dem Bankhaus Jungholz unter Einbeziehung von Ethik- und Finanzexperten einen Fonds entwickelt, der ethische Kriterien berücksichtigt.

Unsere Partner bei diesem Fonds:

oekom-research.com
cric-online.org
vignette.kepler.at
bankhaus-jungholz.at

Don Bosco Anleihe **3 7/8 % Ecuador 2015**

Um noch mehr benachteiligten jungen Menschen an der 1994 gegründeten Universität der Salesianer Don Boscos - der Universidad Politécnica Salesiana (UPS) - eine Ausbildung zu ermöglichen, werden sieben Millionen Euro benötigt. Diese erhalten sie von der Don Bosco Finanzierungs GmbH, deren Hauptgesellschafter Jugend Eine Welt ist.

Gemeinsam mit der Raiffeisen-Landesbank Tirol bietet sie institutionellen Investoren (Firmen, Organisationen und Orden) eine Privatanleihe mit Stücklung 100.000,- Euro für diesen Zweck an.

Nähere Informationen zur UPS auch unter <http://www.ups.edu.ec> und unter www.salesianos.org.ec

Nähere Informationen zum Don Bosco Ethik Fonds auch unter www.donboscoethikfonds.at

Nähere Informationen zur Don Bosco Anleihe 3 7/8 % Ecuador 2015 erhalten Sie unter: www.donboscoanleihe.at



So können Sie helfen!

Großes Bild oben:
Jugendliche aus
den Townships
rund um Johan-
nesburg in der
„Michael Rua
School“ in
Walkerville,
Südafrika

Überraschungsbe-
such von Frau S.,
eine liebe Freundin
und treue Spenderin.
Doch sie kam nicht
einfach so vorbei.
Mitgebracht hatte sie
5.000,- Euro für die
Unterstützung von
Don Bosco Projekten
in Argentinien und
Chile. Vergelt's Gott.

Frau S. aus
Pfarrkirchen
verkaufte Sachge-
genstände und
einiges mehr beim
örtlichen Flohmarkt.
Die eingenommenen
150 Euro spendete
sie für Jugend Eine
Welt. Vielen Dank!

Spenden

Dank Ihrer Spende konnte auch im Jahr 2009 für Jungen und Mädchen aus ärmsten Verhältnissen eine bessere Zukunft gesichert werden. Sie haben damit zum Schutz, zur Bildung und zur Stärkung der Rechte von chancenlosen Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien, Südamerika oder Osteuropa beigetragen.

Geburtstags- und Jubiläumsspenden

Ob bei Geburtstagsfeiern, zu Weihnachten oder bei Hochzeiten: Erfreulicherweise verzichten immer mehr engagierte Menschen auf Geschenke zugunsten einer sinnvoll eingesetzten Spende. Wir senden Ihnen gerne Urkunden und Projektinformationen zu, wenn Sie einmal etwas „Anderes“ schenken wollen. Eine Spende für Kinder erfreut mehr Herzen als so manches ungeliebte Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk.

Kranzspenden

Auch im Jahr 2009 wurden anstelle von Kränzen und Blumen bei Begräbnissen zahlreiche

Geldspenden gegeben. Sie bedeuten in einem anderen Teil der Welt ein Stück Zukunft für ein benachteiligtes Kind. Jugend Eine Welt möchte sich dafür sehr herzlich bedanken!

ANSPRECHPERSON FÜR KRANZSPENDEN:

Ernestine Tesmer
Jugend Eine Welt, St. Veit-Gasse 21, 1130 Wien
Tel.: 01-879 07 07-18
Email: spenden@jugendeinewelt.at

Testamente & Legate

Immer wieder berührt die Hilfsbereitschaft von Menschen, die Jugend Eine Welt in ihrem Testament oder Legat bedenken. Falls Sie weitere Informationen zu diesem Thema wünschen, stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

ANSPRECHPERSON FÜR TESTAMENTE:

Reinhard Heiserer, Geschäftsführer
Jugend Eine Welt, St. Veit-Gasse 21, 1130 Wien
Tel.: 01-879 07 07-10
Email: reinhard.heiserer@jugendeinewelt.at



Projektpartnerschaften

Jugend Eine Welt erhält aus allen Erdteilen Hilferufe der Don Bosco Familie. Viele dieser Projekte müssen abgelehnt werden, weil die nötigen Mittel fehlen. Deshalb freut es uns besonders, wenn Einzelpersonen oder Gruppen die Kosten für einen Teil eines Projektes oder für ein ganzes Projekt übernehmen. Besonders gefragt ist die Übernahme der Gehaltskosten für ProjektmitarbeiterInnen, LehrerInnen und SozialarbeiterInnen in den Don Bosco Schulen und Straßenkinderprojekten.

ANSPRECHPERSON

FÜR PROJEKTPARTNERSCHAFTEN:

Ines Refenner

Jugend Eine Welt, St. Veit-Gasse 21, 1130 Wien

Tel.: 01-879 07 07-19

Email: projekte@jugendeinewelt.at

Sponsoring

Immer mehr Unternehmen arbeiten mit Jugend Eine Welt als Sponsoringpartner zusammen. Die weltweite Präsenz der Salesianer Don Boscos und die besondere Hinwendung zu Kindern und Jugendlichen sind starke Argumente für eine solche Kooperation.

ANSPRECHPERSON FÜR SPONSORING:

Iris Dekan

Jugend Eine Welt, St. Veit-Gasse 21, 1130 Wien

Tel.: 01-879 07 07-14

Email: office@jugendeinewelt.at

Zinsenlose Darlehen

Mit der Gewährung eines zinsenlosen Darlehens an Jugend Eine Welt fördert der Darlehensgeber die Arbeit von Jugend Eine Welt in Österreich und in zahlreichen Don Bosco Projekten und Programmen weltweit, die Jugend Eine Welt unterstützt und begleitet.

Jede Summe ab 2.000 Euro für unbestimmte Laufzeit hilft. Sobald Sie das Geld wieder benötigen, erhalten Sie es innerhalb von drei Wochen zurück.

Faire Geldveranlagung

Um Menschen in den Ländern des Südens Perspektiven zu geben, ist nicht immer eine Geldspende erforderlich. Auch das Verleihen von Kapital oder das ethisch nachhaltige Investieren von eigenem Kapital ist eine sinnvolle Möglichkeit zu helfen.

Unsere aktuellen Angebote:

Ethik Fond: Don Bosco fructus omnibus ISIN thesaurierend: AT0000A0BK7

Ein Produkt für erfahrene PrivatanlegerInnen.

Nähere Informationen unter:

www.donboscoethikfonds.at

Don Bosco Anleihe 3 7/8 % Ecuador 2015

Ein Produkt für Kirchen, Orden, Firmen und Organisationen. Nähere Informationen unter:

www.donboscoanleihe.at

Kleinkredite

Durch Gewährung eines zinsgünstigen Darlehens ermöglichen Sie Kleinkredite in Entwicklungsländern.

ANSPRECHPERSON FÜR FAIRE GELDANLAGEN
UND ZINSENLOSE DARLEHEN:

Marianne Tiki

Jugend Eine Welt, St. Veit-Gasse 21, 1130 Wien

Tel.: 01-879 07 07-16

Email: office@jugendeinewelt.at

Die mit rot angeführten Aktionen sind nur einige Beispiele der großen Solidarität unserer UnterstützerInnen. Sie sind Zeichen der Hoffnung. Wir sind allen HelferInnen unendlich dankbar für ihre Ideen, ihre Unterstützung und ihr Engagement – auch im vergangenen Jahr!

Jeder Beitrag hilft, eine gerechtere Welt zu schaffen, in der auch benachteiligte Kinder eine Zukunft haben.

Nähere Informationen zur fairen Geldanlage mit Jugend Eine Welt unter:
www.dasgutegeld.at

Bilder oben:
Szenen aus dem Leben von Mokoena der Torfrau der „Michael Rua Stars“ in Walker-ville/Südafrika.

Im Rahmen des „Tages der Straßenkinder“ bewiesen Jugendliche in Klagenfurt und Villach besonderes Engagement als sie in einer großen Malaktion eine riesige Plakatwand zum Thema Straßenkinder gestaltet, Schuhe geputzt und Spenden gesammelt haben. Ein großes Dankeschön!

Eine Gruppe 15-Jähriger aus Eisenstadt machte sich während der Sommerferien „Hackeln für Hilfe“ zum Motto und sammelte durch Babysitten, Rasenmähen, Blumengießen, usw. Spendengelder für ein Projekt in Ecuador. Rund 1.000 Euro wurden eingenommen. Danke für dieses außergewöhnliche Engagement!



**JUGEND
EINE
WELT**

Danke für Ihr Vertrauen!

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin.

**Wenn Sie Fragen oder Anliegen
haben, kontaktieren Sie uns!**

Gemeinsam können wir vieles schaffen,
damit Kinder und Jugendliche weltweit
eine bessere Zukunft haben.

Jugend Eine Welt Österreich

St. Veit-Gasse 21, 1130 Wien

Tel. +43 1 879 07 07

Fax +43 1 879 07 07-15

office@jugendeinewelt.at

www.jugendeinewelt.at

Impressum:

Redaktion: Nina Fritsche

Verantwortlich: Ing. Reinhard Heiserer

Fotos: Jugend Eine Welt, Kurt Hörbst, Franz Josef Rupprecht

Layout: ArtGraphic

Druck: Fa. Hannes Schmitz



Spendenkonto:

Konto-Nr. PSK 92.083.767

BLZ 60.000

IBAN: AT 026.000.000.092.083.767

BIC/SWIFT: OPSKATWW

Online Spenden auf:

www.jugendeinewelt.at



**JUGEND
EINE
WELT**